



DA PLESSINGER

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2015
entbietet die Gemeindeführung!

**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

Dezember 2014

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2-7	Laienspielbühne und 60-er:	S. 20
Ehejubilare, KBW und Hort:	S. 8/9	Schützen:	S. 21
Landjugend u. Neue Mittelschule:	S. 10/11	Schreibwerkstatt und Bücher:	S. 22
Volksschule:	S. 12	Seniorenbund:	S. 23
Kindergarten:	S. 13	Feuerwehr:	S. 24/25
Die Musikkapelle vor 60 Jahren:	S. 14	Brigitte Gmach als Türmerin:	S. 26
Buch „Damals in Breitenbach“:	S. 15	Erfolgreiche Leachn-Mander:	S. 27
Bäuerinnen und Ortsbauern:	S. 16-18	Sport:	S. 28/29
Gesundheits- u. Sozialsprengel:	S. 19	Umweltberater:	S. 30
		Termine, Jubilare u. Impressum:	S. 31/32

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!



Das Jahr 2014 geht unaufhaltsam dem Ende entgegen und so darf ich wieder in der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung über einiges Aktuelles berichten.

Budgetvoranschlag 2015: weiterer Schuldenabbau!

Der **Voranschlag 2015** umfasst Einnahmen und Ausgaben von € **6,54 Mio.** Die Schwerpunkte sind eine möglichst hohe Eigenmittelaufbringung sowie die Finanzierung der Einrichtungskosten für das **Sozialzentrum Kundl-Breitenbach** und der **Ausbau des Mitterweges**.

Mit diesem Voranschlag wird der Kurs der **Schuldenreduktion** konsequent weitergeführt (Schulden vor 10 Jahren: € 3,1 Mio., jetzt nur noch € 1,6 Mio.!). Nach dem Beschluss im Gemeinderat noch vor Weihnachten wird darüber in der nächsten Pleassinger-Ausgabe ausführlich berichtet.

Bereitschaftsdienst Bauhof eingeführt

Es kommt immer wieder vor, dass **außerhalb der Dienstzeiten** Ereignisse auftreten, die ein rasches Handeln der Bauhofmannschaft erfordern (z. B. Wasserleitungsrohrbruch!).

Um sicherzustellen, dass rund um die Uhr ein **fachkundiger Mitarbeiter des Bauhofes** zur Verfügung steht, hat die Gemeinde Breitenbach ab **1. Dezember 2014** einen **Bereitschaftsdienst** eingeführt.

Unter der Handy-Nr. **0664/8398604** ist also im Turnusdienst immer ein Mitarbeiter erreichbar. (Bericht S. 7)

Titelbild:

Die lebensgroße Weihnachtskrippe im Schopperanger
Foto: Armin Naschberger

Es ist aber ausdrücklich festgelegt, dass nur in Notfällen, die im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen, ausgerückt wird!

Neues Feuerwehr-Auto

Vor wenigen Wochen wurde das **neue Feuerwehr-Auto** geliefert. Damit wird einerseits **zusätzlicher Mannschaftstransport** ermöglicht und andererseits ist sehr rasch eine individuelle **Rollcontainer-Bestückung** je nach Einsatzanforderung möglich. Das neue Einsatzfahrzeug wird im Rahmen des Feuerwehrfestes im **Juni 2015** offiziell in Betrieb gestellt.

Dringend Flüchtlingsquartiere gesucht

Alle Gemeinden Tirols wurden vom **Landeshauptmann** aufgerufen, einen Beitrag zur **humanitären Bewältigung** der immer größer werdenden Flüchtlingskatastrophe zu erbringen!

Sollte jemand in der Gemeinde **freie Unterkunftsmöglichkeiten** haben, ersuche ich dringend um Rückmeldung oder direkte Kontaktaufnahme mit dem **Bezirkshauptmann!**

Bewilligungsmöglichkeit Golfplatz nunmehr gegeben

Anfang **Dezember 2014** hat die Tiroler Landesregierung ein **neues Golfplatz-Konzept** beschlossen. Dabei wurde die gesetzliche Voraussetzung geschaffen, dass ein **Trockenmoorboden**, so wie er in den Weilern **Haus** und **Moosen** vorkommt, nicht generell ein Ausschluss-Kriterium darstellt! Somit wurde diese rechtliche Hürde nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz beseitigt. Es ist nunmehr festzulegen, welche Schritte die Gemeinden Kramsach und Breitenbach am Inn setzen, um dieses schon mehrere Jahre in Diskussion stehende Projekt umzusetzen.

Selbstverständlich ist für ein solches Projekt auch eine Bewilligung nach dem **Tiroler Naturschutzgesetz** notwendig!

Ideenbox beim Gemeindeamt

Beim rückwärtigen Eingang des Gemeindeamtes wurde ein Briefkasten angebracht und damit die Möglichkeit geschaffen, entsprechende Wünsche, Anregungen und Beschwerden einzuwerfen. Diese werden dann im Gemeinderat bzw. zuständigen Ausschuss behandelt. Somit wird allen GemeindebürgerInnen die Möglichkeit eröffnet, sich am Breitenbacher Gemeindegeschehen aktiv zu beteiligen. (siehe Bericht S. 6)

Dank an ausgeschiedenen Ortsbauern-Obmann

Nach den durchgeführten Urwahlen des Tiroler Bauernbundes haben der langjährige Ortsbauern-Obmann **GV Jakob Hager** und sein Stellvertreter **Josef Gschwentner** ihre Funktionen in jüngere Hände gelegt. Seitens der Gemeinde bedanke ich mich für ihren wichtigen Beitrag zur Wahrung verschiedenster Interessen in unserem Ortsgefüge. (siehe Bericht S. 16)

Danke zum Jahresabschluss

Wir können wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ich bedanke mich daher bei den MitarbeiterInnen der Gemeinde und des Bauhofes, den Verantwortlichen für die Kleinkinderbetreuung sowie den Leitern und Lehrkräften an unseren Schulen.

Danken möchte ich auch unserem Pfarrer **Dr. Piotr Stachiewicz** und der Pfarrverwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit sowie **allen Vereinsfunktionären** für ihr positives Tun zum Wohl unserer sehr guten Dorfgemeinschaft.

Ich wünsche allen Breitenbacherinnen und Breitenbachern sowie allen unseren Gästen und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest – und vor allem Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2015.

Euer Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Klarstellung zur Bodenaushub-Deponie in Haus

Da dort und da die Berechtigung der **Bodenaushub-Deponie** nördlich der Landesstraße im **Ortsteil Haus** in Frage gestellt wird bzw. die Möglichkeit der Verhinderung durch die Gemeinde in den Raum gestellt wurde, möchte ich dazu klar Stellung beziehen:

Mit **Bescheid vom 13. Feb. 2009** wurde von der **Abteilung Umweltschutz** der **BH Kufstein** diese Deponie auf einer Fläche von **3,8 ha (38.000 m²)** mit einem **Schüttvolumen** von **ca. 42.000 m³** bewilligt.

Im Bewilligungsverfahren war neben der geologischen, wasser- und kulturbautechnischen Sicht auch eine durch und durch **positive naturkundefachliche Stellungnahme** vorliegend.

Insbesondere wurde in den Stellungnahmen auf die Nähe zur Landesstraße und auf die Tatsache, dass dabei **landwirtschaftliche Intensivwiesen** und **keinerlei Schutzgüter** nach dem Tiroler Naturschutzgesetz betroffen sind, verwiesen.



Dass bei solchen Voraussetzungen auch die Gemeinde keine negative Stellungnahme abgibt, ist meines Erachtens eindeutig und nachvollziehbar! Es wird doch ein klarer Unterschied zu machen sein, ob die Deponie über enge Gemeindestraßen oder eine gut ausgebaute Landesstraße erschlossen wird.

Dass die Verwendung dieser Deponie – obwohl sie bereits im Februar 2009 bewilligt wurde – erst in den letzten Monaten erfolgte, hängt damit zusam-

men, dass die auch von der gleichen Antragstellerin betriebene Deponie beim **Sapl-Bauern** in ihrer Bewilligung verlängert und zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen wurde.

Als Bürgermeister übernehme ich die **Verantwortung** dafür, dass im gegenständlichen Bewilligungsverfahren seitens der Gemeinde Breitenbach kein Versuch unternommen wurde, diese Deponie zu verhindern.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Sozialzentrum: Name und Logo stehen fest

mitanond
Sozialzentrum Kundl Breitenbach

Die **Namensfindung** und **Logoentwicklung** ist abgeschlossen. Die schwierige Aufgabe der Projektgruppe bestand darin, einen eigenen Namen für das Gebäude und einen neuen Namen für die bisherige Bezeichnung „**Alten- und Pflegeheim**“ zu finden.

Die Projektgruppe einigte sich dann auf „**mitanond Sozialzentrum Kundl Breitenbach**“. Dieser Vorschlag wurde auch vom Gemeindeverband einstimmig angenommen.

Die wichtigsten Kriterien für „mitanond Sozialzentrum Kundl Breitenbach“ waren:

- *mitanond* vermittelt das **Miteinander der Gemeinden** Kundl und Breitenbach bei der Projektrealisierung und Betreuung
- *mitanond* vermittelt, dass **weitere Einrichtungen/Nutzer** (Gesundheits- und Sozialsprengel, Tagesbetreuung, PTI (Physiotherapeutisches Institut) und Bücherei der Marktgemeinde Kundl) in einem Gebäude beheimatet sind

- *mitanond* beschreibt auch das **Miteinander** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bewohnerinnen und Bewohner

- *mitanond* / miteinander findet sich in den im Vorfeld definierten Werten und Botschaften wieder (wie z. B. Gemeinschaft, z'ammhalten, dahoam, wohlfühlen, Gemütlichkeit, Begegnung etc.)

Auch wenn es sicherlich noch einige Zeit dauern wird, bis „mitanond Sozialzentrum Kundl Breitenbach“ zum gängigen Namen wird, so sind wir davon überzeugt, dass es uns *mitanond* gelingen wird.

Bei den **Mitgliedern der Projektgruppe** Petra Stadler, Manuela Schiegl (noch Alten- und Pflegeheim Kundl), Ing. Daniel Sporer (Marktgemeinde Kundl), Sabine Eder-Unterrainer (GF Gesundheits- und Sozialsprengel) sowie bei den Mag. (FH) Marco Seebacher und Mag. Nico Binder (**marcomedia**) darf ich mich für die konstruktive Mitarbeit sehr herzlich bedanken.

Erich Eberharter

Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst Notruf 141

Die schnellste Verbindung zum richtigen Arzt!

In dringenden Fällen erreichen Sie den medizinischen Notdienst während der Woche in der Zeit von 19 Uhr bis 7 Uhr unter der einheitlichen Rufnummer 141.

Sie werden dann aufgefordert, die **Postleitzahl** Ihres Wohnortes, also z. B. 6250 für Kundl oder 6252 für Breitenbach einzugeben und sind dann automatisch mit dem

diensthabenden Arzt verbunden, können Ihr Problem schildern und werden dann in der jeweiligen Ordination oder je nach Notwendigkeit auch zu Hause behandelt.

Die **Notrufnummer 141** ist auch an den **Wochenenden Tag und Nacht aktiv**.

Dr. Georg Bramböck

Förderung besonderer schulischer Leistungen

Beginn für die ersten Förderungen: 1. 1. 2014

Gefördert werden folgende Abschlüsse mit ausgezeichnetem Erfolg bzw. „Sehr Gut“:

- Lehrabschlussprüfung
- Matura
- Master-Studium
- Diplomprüfungen z. B. Krankenpflege
- Landes- und Bundessieger bei Lehrlingswettbewerben
- Meisterprüfung
- Bachelor-Studium
- Doktoratsstudium

Die Höhe der Förderung beträgt € 250,-.
Bitte beim Gemeindeamt melden!

Dominik Hager

Dominik Hager schaffte beim diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb im Lehrberuf **Metalltechniker, HM Zerspanungstechnik** das **Große Leistungsabzeichen**.



Jungmütternachmittag

Die Gemeinde Breitenbach freut sich über Nachwuchs und gratuliert den jungen Eltern recht herzlich!

Hallo – schön, dass ihr da seid:

Lara Lechner, Max Margreiter, Florian Planötscher, Jakob Mader, Jakob Faller, Adrian Feichtner, Vanessa Hohlrieder, Johannes und Lukas Sapl, Lena Egger, Marlena Lindner, Marcel Koller, Mustafa Demiral, David Ehrensberger, Laura Steiner, Georg Zeindl und Angelina Hosp

Am **25. November** fand im Gasthof **Schwaiger** wieder unser traditioneller Jungmütternachmittag statt. Seit dem letzten Jungmütternachmittag im Juni 2014 erblickten in Breitenbach **17 kleine Sprößlinge** das Licht der Welt! Die jungen Mütter konnten sich bei Kaffee und Kuchen kennen



lernen, Erfahrungen austauschen und manchen guten Ratschlag entgegen nehmen.

Die Obfrau für Familie, Schule und Soziales, **Martina Lichtmanegger**, überbrachte im Namen der Gemein-

de Breitenbach mit Kuwi-Gutscheinen und einer Windeltorte die besten Glückwünsche. Wir wünschen allen Eltern alles Gute und viel Freude mit ihren Kindern!

Bericht: Martina Lichtmanegger
Foto: Armin Naschberger

Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel

Alle zwei Jahre wird von **Landeshauptmann Günter Platter** an verdiente GemeindebürgerInnen anlässlich des Tages des Ehrenamtes die **Tiroler Ehrenamtsnadel** verliehen. Dies ist ein Dankeschön seitens des Landes an Persönlichkeiten, die im Interesse der Allgemeinheit seit vielen Jahren in ihren Gemeinden in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind.

Dieses Mal wurde am **15. Okt. 2014** im Rahmen eines feierlichen Ehrenabends im **Kundler Gemeindesaal** an folgende Breitenbacher GemeindebürgerInnen die Tiroler Ehrenamtsnadel verliehen:

Anni Moser, Dorf, für über 70 Jahre Betreuung der Filialkirche Kleinsöll

Maria Ehrensberger, Bichl, für ihren langjährigen Einsatz für Kirche und Gemeinwesen

Aloisia Hosp, Ausserdorf, für über 50 Jahre Mitgliedschaft beim Kirchenchor und über 10 Jahre Fahrtätigkeit bei „Essen auf Rädern“



BH Dr. Christian Bidner, Ingrid Plangger, Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, Maria Ehrensberger, LH Günther Platter, Hermann Huber, Aloisia Hosp, Anna Moser, Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und Josef Koller (v. l.)
Foto: Land Tirol

Ingrid Plangger, First, für 25 Jahre führende Funktionen bei der Laienspielbühne

Josef Koller, Berg, für 25 Jahre Sektionsleitung beim Sportverein

Hermann Huber, Haus, für viele Jahre führende Tätigkeit beim Eisstocksportverein

Namens der Gemeinde Breitenbach am Inn gratuliere ich nochmals allen Geehrten und bedanke mich für die unzähligen Stunden, welche für die Dorfgemeinschaft, für das soziale und kirchliche Zusammenleben und für Jung und Alt erbracht wurden.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Einladung zur Pensionisten- und Seniorenweihnachtsfeier

am Samstag, 20. Dezember 2014, um 14.00 Uhr
im Saal des Gasthofes Rappold

Die **traditionelle Weihnachtsfeier** der Gemeinde für **unsere älteren MitbürgerInnen** war schon immer ein friedvolles Zeichen in einer heutzutage gar nicht so stillen und besinnlichen Adventszeit. Auch heuer wollen wir deshalb mit einem **passenden Rahmenprogramm** für weihnachtliche Einstimmung sorgen. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl wie immer bestens gesorgt sein.

Heuer wirken mit:

Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Breitenbach, Breitenbacher Marendmusik, Landjugendchor, Klarinettenensemble der Landesmusikschule Wörgl/Expositur Kundl, Anklöpflergruppe sowie Mittelschuldirektor Günter Schroll (verbindende Worte).

An dieser Stelle sei schon jetzt allen Mitwirkenden ein recht herzliches Dankeschön für ihren Einsatz ausgesprochen!

Die Gemeindeführung freut sich auf Ihr Kommen!

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter e.h.

Ideen- und Beschwerdebbox beim Gemeindeamt

Die Gemeinderatsfraktion „Junge Breitenbacher“ hat zur **Förderung der Bürgerbeteiligungsmöglichkeit** den Antrag gestellt, vor dem Gemeindeamt eine Box bzw. einen Briefkasten anzubringen.

Damit soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass viele GemeindebürgerInnen sich **aktiv in das Gemeindegeschehen einbringen** und über diese „Ideenbox“ Wünsche, Anregungen und Beschwerden übermitteln können. Diese Anliegen werden dann nicht nur zur Kenntnis genommen und „abgelegt“, sondern müssen **im Gemeinderat behandelt** oder **einem Ausschuss zugewiesen** werden.

Grundsätzlich ist im Antrag auch eine **anonyme Einbringungsmöglichkeit** vorgesehen. Erfahrungsgemäß ist aber auch bei der Bearbeitung von Beschwerden die Kenntnis des damit zusammenhängenden Sachverhaltes erforderlich!



Die neue Ideenbox beim Eingang zum Gemeindeamt

Zur bestmöglichen Bearbeitung von eingebrachten Beschwerden und zur Chancengleichheit der beschwerten Stellen erwarte ich mir aber, dass die anonyme Einbringung eher die Ausnahme darstellt.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Kostenloser Schibus nach Alpbach 14. 12. 2014 bis März/April 2015

Hinfahrt mit Linienbussen

LINIE 8311 (Fahrplan gültig bis 29. 3. 2015)

	Mo-Fr werktags	Mo-Sa
Breitenbach-Ascher	08.15	
Breitenbach-Firstsiedlung	08.17	
Breitenbach-Kaiserblick	08.19	
Breitenbach-Schönau	08.21	
Breitenbach-Hartl	08.23	
Breitenbach-Untermoos	08.24	
Breitenbach-Glatzham	08.25	
Breitenbach-Huben	08.26	
Breitenbach-Egg	08.27	
Breitenbach-Kleinsöll	08.28	
Breitenbach-Eigen	08.30	
Breitenbach-Strass	08.31	
Breitenbach-Ascher an	08.33	
Breitenbach-Ascher ab	08.09	08.39
Breitenbach-Kirche (Steig A)	08.10	08.40

umsteigen auf LINIE 4113 (Fahrplan gültig bis 7. 4. 2 015)

	tägl.	tägl.
Breitenbach-Kirche (Steig A)	08.10	09.00
Breitenbach-Neue Mittelschule	08.13	09.03
Breitenbach-Völlental	08.14	09.04
Breitenbach-Antoniuskapelle	08.15	09.05
Breitenbach-Abzw Elmer	08.16	09.06
Breitenbach-Paulinghof	08.17	09.07
Breitenbach-Haus	08.18	09.08
Kramsach-Moosen	08.22	09.12
Brixlegg Herrnhausplatz	08.41	09.31

umsteigen auf LINIE 4074 (Fahrplan gültig bis 7. 4. 2015)

	Mo-Sa	tägl.
Brixlegg Herrnhausplatz	08.50	10.00
Brixlegg Mühlbichlsiedlung	08.52	10.02
Reith Abzw Hygna	08.59	10.09
Alpbach Wiedersbergerhornbahn	09.04	10.14

Rückfahrt mit Linienbussen

LINIE 4074 (Fahrplan gültig bis 7. 4. 2015)

	tägl.	tägl.	tägl.
Alpbach Wiedersbergerhornbahn	14.50	15.50	16.50
Reith Abzw Hygna	14.55	15.55	16.55
Brixlegg Mühlbichlsiedl.	15.03	16.03	17.03
Brixlegg Herrnhausplatz	15.05	16.05	17.05

umsteigen auf LINIE 4113 (Fahrplan gültig bis 7. 4. 2015)

	tägl.	tägl.	tägl.
Brixlegg Herrnhausplatz	15.23	16.23	17.23
Kramsach-Camping Brantlhof	15.42	16.42	17.42
Breitenbach-Haus	15.45	16.45	17.45
Breitenbach-Paulinghof	15.46	16.46	17.46
Breitenbach-Abzw Elmer	15.47	16.47	17.47
Breitenbach-Antoniuskapelle	15.48	16.48	17.48
Breitenbach-Völlental	15.49	16.49	17.49
Breitenbach-Neue Mittelschule	15.50	16.50	17.50
Breitenbach-Kirche (Steig A)	15.53	16.53	17.53

umsteigen auf LINIE 8311 (Fahrplan gültig bis 29. 3. 2015)

	Mo-Fr	Mo-Sa	Mo-Sa
Breitenbach-Kirche (Steig B)	16.13	17.13	18.13
Breitenbach-Ascher an	16.15	17.15	18.15
Breitenbach-Ascher ab	16.15	17.15	18.15
Breitenbach-Firstsiedlung	16.17	17.17	18.17
Breitenbach-Kaiserblick	16.19	17.19	18.19
Breitenbach-Schönau	16.21	17.21	18.21
Breitenbach-Hartl	16.23	17.23	18.23
Breitenbach -Untermoos	16.24	17.24	18.24
Breitenbach-Glatzham	16.25	17.25	18.25
Breitenbach-Huben	16.26	17.26	18.26
Breitenbach-Egg	16.27	17.27	18.27
Breitenbach-Kleinsöll	16.28	17.28	18.28
Breitenbach-Eigen	16.30	17.30	18.30
Breitenbach-Strass	16.31	17.31	18.31
Breitenbach-Ascher	16.33	17.33	18.33

Weitere Fahrplanauskünfte unter www.vvt.at

Rufbereitschaft Bauhof

Oft ereignet sich ein größerer Rohrbruch bei einer wichtigen Wasserleitung, ein Schadensfall nach einem Sturm-Ereignis oder ein Ausfall einer Kanalpumpe in der Nacht oder am Wochenende.

Obwohl bisher die **Mitarbeiter des Bauhofes** zur Schadensbehebung auch in ihrer Freizeit immer zur Verfügung standen, war es einfach notwendig, einen **über das ganze Jahr geregelten Bereitschaftsdienst** zu installieren.

Ab **1. Dez. 2014** wurde daher ein Bereitschaftsdienst **rund um die Uhr** eingerichtet, im Rahmen dessen die Bauhofmitarbeiter im Turnus unter der eigens dafür eingerichteten Telefonnummer **0664/839 86 04** erreichbar sind!

Es ist aber klar festzustellen, dass es sich dabei um einen **Notfalldienst** handelt!

Es gibt eine klare Dienstanweisung, dass der Bauhofmitarbeiter nur für Einsätze auszurücken hat, die eindeutig **im Verantwortungsbereich der Gemeinde Breitenbach** liegen und das Problem nicht auch erst am darauffolgenden Tag (reguläre Arbeitszeit) abgearbeitet werden kann!

Ich ersuche daher die Bevölkerung, diese Bereitschaftsnummer **nur in dringenden Angelegenheiten** zu verwenden.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter



Unsere Bauhofmannschaft wurde heuer neu eingekleidet.



Land Tirol sucht Flüchtlingsunterkünfte!

Die **traurigen Ereignisse** an vielen Kriegsschauplätzen im Nahen Osten und anderen Ländern haben einen dramatischen **Anstieg an Kriegsflüchtlingen** zur Folge.

So wie andere europäische Länder ist auch Österreich – und damit auch Tirol – gefordert, einen **solidarischen Beitrag** zur Bewältigung dieses oft unsagbaren menschlichen Leides zu erbringen.

Unser **Landeshauptmann** hat zugesagt, dass Tirol – wie alle anderen österreichischen Bundesländer auch – eine **entsprechende Quote an Quartieren** erfüllt. Somit sind auch die **Bezirke und Gemeinden** aufgerufen, entsprechende

Quartiere (oft auch Übergangsquartiere) zur Verfügung zu stellen!

Die Erfahrung etwa in **Thiersee-Landl** hat gezeigt, dass die Unterbringung von großen Flüchtlingszahlen in wenigen Unterkünften von der Bevölkerung wesentlich weniger akzeptiert wird, als wenn etwa in den Gemeinden jeweils **ein bis drei Familien** untergebracht werden.

Eine wirkungsvolle und von der Bevölkerung mitgetragene Flüchtlingsunterbringung wird also **längerfristig nur in kleinen Einheiten möglich** und integrierbar sein!

Somit sollte auch die Gemeinde Breitenbach in der Lage sein, einige wenige Familien unterzubringen!

Gerade zu Weihnachten wäre die Zeit, um auch an jene zu denken, die nicht wie wir das Glück haben, in einem wohlhabenden und sicheren Land leben zu dürfen!

Sollte das eine oder andere Quartier zur Verfügung stehen, **ersuche ich um Rückmeldung**, damit die entsprechenden Schritte mit der Flüchtlingsbetreuung Tirol veranlasst werden können.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Pyrotechnische Gegenstände zum Jahreswechsel

Die **Landespolizeidirektion Tirol** weist darauf hin, dass die Verwendung **pyrotechnischer Artikel** umfangreiche **Gefahren** und zudem **Belästigungen** Dritter mit sich bringt. Vor allem ruhebedürftige Mitbürger und Tiere werden durch das Verwenden solcher Artikel beeinträchtigt. Der Gesetzgeber hat daher im **Pyrotechnikgesetz** umfangreiche Beschränkungen hinsichtlich **Besitzes, Überlassung und Verwendung** von pyrotechnischen Gegenständen erlassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 **im Ortsgebiet verboten ist**. Unter dieses Verbot fallen bereits einfache frei erwerbliche Knallkörper. Ebenfalls verboten ist das **gemeinsame Zünden** von Feuerwerksartikeln der Klassen F1 und F2. Es besteht überdies ein Verbot der Überlassung und des Inverkehrbringens von Knallkörpern mit Blitzknallsätzen der Kategorie F2 (Piraten mit der Bezeichnung „BKS“, „flash powder“).

Besitz und Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen **ohne Kennzeichnung** (illegal eingeführt oder selbst hergestellt) sind **verboten**. Auf die Gefahren der Verwendung von nicht gekennzeichneten oder selbst hergestellten Feuerwerksartikeln wird besonders hingewiesen.

Die missbräuchliche Verwendung ist mit einer **Geldstrafe bis zu € 3.600,-** oder mit **Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen** zu bestrafen.

Gesundheits- und Sozialsprengel: Ausblick 2015

2015 wird für uns im **Sozialsprengel** sicherlich ein spannendes und herausforderndes Jahr. Im Frühsommer übersiedeln wir ins „mitanond“, **Sozialzentrum Kundl-Breitenbach**. Wir freuen uns schon sehr auf die modernen, großzügigen Räumlichkeiten im Erdgeschoß des neuen Hauses.

Ab **Herbst** werden wir im neuen Haus mit der **Tagesbetreuung/-pflege** für ältere und pflegebedürftige Menschen starten.

Ein Fixpunkt ist das gemeinsame Mittagessen. Zur weiteren Gestaltung des Tagesablaufes haben wir viele Ideen – das Angebot wird aber immer auf die Bedürfnisse, Wünsche und Fähigkeiten unserer Besucher abgestimmt sein.

Außerdem ist es uns wichtig, die pflegenden Angehörigen mit diesem neuen Angebot zu entlasten.

Der Sprengel im Internet:
www.sozialsprengel.com

Hochzeitsjubilare



Foto: Peter Hohlrieder

Zum heurigen Jubiläumsgottesdienst am Samstag, **22. November** wurden Ehepaare mit dem **25., 40., 50. und 60. Ehejubiläum** wieder herzlich zur Mitfeier und Danksagung eingeladen.

Pfarrer Dr. **Piotr Stachiewicz** wies in seiner Predigt auf die Wichtigkeit der Ehe hin und gratulierte den mitfeiernden Jubilaren. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst von der beliebten **Marendmusig**.

Bericht: Helene Schroll

Adventkonzert mit Rat Bat Blue

Als regelmäßiger Fixpunkt im Advent fand auch heuer wieder am Montag, **8. Dezember** das beliebte Adventkonzert von Rat Bat Blue in unserer Pfarrkirche statt.

Unter dem Motto „**Sehnsucht**“ der Menschen nach Frieden, Harmonie und Liebe hörten wir Lieder von U2, Bryan Adams, Mariah Carey, Sarah Connor, STS, Beyonce, Christina Aguilera sowie bekannte Weihnachtslieder. Damit bereiteten wir vielen Musikbegeisterten eine Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Das **Katholische Bildungswerk Breitenbach** dankt für den zahlreichen Besuch und das herrliche Konzert.

Bericht: Rita Adamer, KBW
Fotos: Hannes Sappl



Katholische Bildungswerk
Breitenbach

Veranstaltungsvorschau Katholisches Bildungswerk Breitenbach

Fasten neu

Damit unser Fasten wieder neue Impulse erfährt, wird **Gabriele Veit** unser Angebot zum Thema Fasten neu beleben. Gabriele kommt aus Puch bei Hallein. Neben ihrer Tätigkeit als Referentin arbeitet sie auch als Regionalkoordinatorin für den Tennengau und Flachgau Süd des Katholischen Bildungswerkes Salzburg. InteressentInnen können sich folgende Termine vormerken:

Einführungsvortrag:

Freitag, **6. Februar**, 20 Uhr

Dr. Georg Bramböck wird teilnehmen, um medizinische Fragen zu beantworten.

Treffen der Fastengruppe:

Aschermittwoch, **18. Feb.**, 20 Uhr

Sa., **21. 2.**, 17 Uhr, Mo., **23. 2.**, 20 Uhr

Do., **26. 2.**, 20 Uhr : **Fastenbrechen**

jeweils im Gemeinschaftshaus/
Jugendraum. Informationen und
Anmeldung unter **0676/7851636**

Komm, tanz´ mit uns!

Für den kommenden Fasching haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen: es wird getanzt! Egal, ob du alleine oder mit Partnerin / Partner kommen möchtest, ob du nur einmal oder mehrmals kommen wirst – jede und jeder ist willkommen!

Termine:

8., 15., 22., 29. Jän. und 5. und 12. Feb.
(jeweils donnerstags um 19 Uhr)

Ort: Gemeinschaftshaus/Jugendraum

Kostenbeitrag pro Abend: € 2,-

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Zuwachs beim KBW Breitenbach

Gemeinsam mit unserem Neuzugang Bruni Stütz besuchten wir das Herbsttreffen des Katholischen Bildungswerks in St. Virgil in Salzburg:



Gertrud Hager, Bruni Stütz, Rita Adamer und Peter Hohlrieder (v. l.)

Foto: KBW Breitenbach

Alltag im Schülerhort

Der Schülerhort Breitenbach befindet sich in der **Neuen Mittelschule** im ehemaligen Zeichensaal. Die Räumlichkeit ist **gemütlich eingerichtet** und bietet für die Kinder und Jugendlichen viele Möglichkeiten für das freie Spiel. **Montags bis freitags** ist der Hort von **11.00 – 17.00 Uhr** geöffnet.

Prinzipiell besuchen **Sechs- bis Vierzehnjährige** den Hort, doch auch **Kindergartenkinder** können **ab 14.00 Uhr** in die **Nachmittagsbetreuung** kommen. Die **Schulkinder** haben bis dahin Zeit, um das Mittagessen genießen zu können und in Ruhe die **Hausaufgaben** zu machen.

Durch die **zweite Betreuungsperson Kathrin Krampl** ist es möglich, die Gruppe zu teilen und so die **altersgerechte Betreuung** zu gewährleisten und die Aufgaben in stiller Umgebung zu machen. Mir persönlich ist es wichtig, dass die Kinder sich gegenseitig Hilfestellungen geben.

Nachdem die Schulaufgaben kontrolliert und verbessert sind, fahren wir mit dem gemütlichen Teil fort. **Hauswirtschaftliche Tätigkeiten** werden verrichtet, es wird **geturnt, kreativ gearbeitet, Musik** gemacht oder einfach einmal **entspannt**.



Von **15.15 bis 15.45 Uhr** wird gemeinsam **gejausnet**. Die Kinder nehmen sich die Jause von zu Hause mit, doch auch die Reste vom Mittagessen werden aufgewärmt und verteilt. Nun bleibt für die Kinder noch viel Zeit zum Spielen.

Bericht und Fotos: Regina Kröll



Almabtrieb beim Eggerhäusl

Am 20. September veranstaltete die JB/LJ Breitenbach ihren alljährlichen Almabtrieb beim „Eggerhäuslhof“ in der Schöna.

Bereits am Vorabend wurde fleißig vorbereitet und einige Mitglieder der Landjugend machten sich auf den Weg zur **Ruhrer Alm**, um am nächsten Tag das schön geschmückte Vieh wohl auf ins Tal zu bringen.

Bei Sonnenschein konnten wir viele Gäste begrüßen und es wurde bis spät am Abend gelacht und gefeiert. Für die musikalische Umrahmung sorgte der „**Inntal-Express**“ und für Speis und Trank war bestens gesorgt.

Natürlich waren auch Highlights wie die **Maibaumverlosung**, eine Hüpfburg für unsere kleinen Gäste und heuer zum ersten Mal ein „**Wiegensägenwettschneiden**“, bei dem tolle Preise zu gewinnen waren, dabei.

Auf diesem Wege nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ unseren vielen fleißigen Helfern und der **Familie Hager** vom „Eggerhäuslhof“ für die tolle Zusammenarbeit!



Hochspannung herrschte beim Wiegensägenwettschneiden: Auch Lukas Gschwentner und Adi Moser legten sich mächtig ins Zeug und begeisterten das Publikum.



Am frühen Nachmittag traf das schön geschmückte Vieh ein.

Bericht u. Fotos: Magdalena Margreiter



Die Zweitplatzierten des Wiegensägenwettschneidens (Damenklasse): Eggerhäusl-Bäuerin Anna Hager und Loisi Entner (v. l.) mit LJ-Obmann Andreas Fallunger und LJ-Ortsleiterin Silvia Mauracher



Die Landjugendmädels Michaela Haaser, Melanie Achleitner, Elisabeth Huber und Manuela Mauracher mit dem Eggerhäusl-Bauern Johann Hager (v. l.)

Homepage der Landjugend:
www.landjugend-breitenbach.at

NMS Breitenbach: berufspraktische Tage

Jedes Jahr besuchen die Schüler und Schülerinnen der **4. Klassen** einen heimischen Betrieb ihrer Wahl, um ihre Berufsvorstellungen für zwei Tage zu testen.

Dieses kurze Schnupperpraktikum sollte allen einen **ersten Eindruck von einem bestimmten Berufsfeld verschaffen** und so als Entscheidungshilfe dienen, ob der jeweilige Berufswunsch wirklich interessant ist. **Fehlentscheidungen bei der künftigen Berufswahl sollten so möglichst vermieden werden.**



Die Praktikanten wurden an ihren Praktikumsplätzen in Kufstein, Breitenbach, Kundl, Wörgl, Brixlegg, Alpbach und Langkampfen von den betreuenden Lehrern besucht. Die Rückmeldungen der jeweiligen Betreuer in den Betrieben waren dabei durchwegs sehr positiv: Alle SchülerInnen hatten einen guten Eindruck hinterlassen.

Bericht und Fotos: A. Naschberger

Gesunde Jause in der NMS Breitenbach

Gesunde Ernährung ist der Neuen Mittelschule ein besonderes Anliegen. Gemeinsam mit der Landjugend erstellten die 4. Klassen ein Buffet der Extraklasse, das für die gesamte Schule reichte.

Am 26. September war die Landjugend Breitenbach zu Besuch in der Neuen Mittelschule Breitenbach und wollte den Schülerinnen und Schülern gesunde regionale Produkte näherbringen. Bereits in der Früh begannen wir mit einigen Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen an verschiedenen Stationen Brot zu backen, Aufstriche zu machen und ihnen vieles über die Verarbeitung der verschiedenen Köstlichkeiten zu erzählen.



Die angebotenen Köstlichkeiten fanden reißenden Abgang.



Die einzelnen Produkte wurden den Kindern von der Landjugend fachkundig erklärt.



Gemeinsame Vorbereitungen in der Schulküche



Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen das gemeinsam mit der Landjugend hergestellte reichhaltige und vor allem auch gesunde Buffet.



Für viele noch eher unbekannt: Sogar laktosefreie Milch wurde den Kindern erklärt und zur Verkostung angeboten.

Anschließend hatten auch die anderen Kinder die Möglichkeit, an unserem reichhaltigen und vor allem **gesunden Buffet** in der Aula sämtliche Aufstriche, Brote, Säfte, Fruchtsalate und vieles mehr zu kosten.

Es war ein gelungener Tag und wir hoffen, wir konnten viel Interessantes vermitteln und zeigen, dass auch Gesundes schmeckt!

In diesem Sinne möchten wir uns bei der Familie Ager vom „Grünbichlhof“ und der Familie Haaser vom „Hachl-Hof“, sowie bei der Bäckerei Margreiter, Bäckerei Mitterer und Tirol Milch für die spendierten Produkte und bei der NMS Breitenbach für die nette Zusammenarbeit recht herzlich bedanken!

Bericht: Magdalena Margreiter
Fotos: Armin Naschberger

Homepage der NMS Breitenbach:
www.nms-breitenbach.tsn.at

„Edelsthaler“ Gerhard Thaler spendet € 1000,- an NMS

Der Unternehmer Gerhard Thaler (Fa. „Edelsthaler“) besitzt für seinen Betrieb ein energiesparendes Elektroauto. Heuer hat er mit diesem E-Auto (im Vergleich mit kraftstoffbetriebenen Autos) 1000,- Euro Energiekosten eingespart. Gerhard Thaler übergab nun diese Differenz an die NMS Breitenbach.

Die NMS bedankt sich herzlich für diese Unterstützung. Das Geld kommt ausschließlich den Schülerinnen und Schülern für Projekte zugute.

Bericht: Dir. Günter Schroll

„Edelsthaler“ Gerhard Thaler und Dir. Günter Schroll nach der Spendenübergabe vor der Neuen Mittelschule. Mit dabei war natürlich das energiesparende Elektroauto.



Foto: A. Naschberger

Lesebuddy an der VS

Motto: Die „Großen“ lesen mit den „Kleinen“

Die **Volksschüler** der **1b** und der **2a** Klasse treffen sich immer wieder zum gemeinsamen Lesen. Die älteren Schüler bereiten **Bücher** oder **Geschichten** zum **Vorlesen** vor. Anschließend werden fleißig Fragen gestellt, manchmal darf ein **Quiz** gelöst werden oder es gibt passend zur Geschichte **Lernspiele**.



Jakob Krepatz, Manuel Moser und Elias Moser



Michael Zeindl und Sarina Dabernig



Sophia Embacher und Sophia Faserl



Maja Samer, Johanna Reibenschuh und Florian Schwaiger

Die Kinder haben stets viel Spaß und freuen sich immer wieder auf das nächste Treffen. Das Vorlesen fördert die Lesegeläufigkeit und Leseflüssigkeit, bildet Lesefreundschaften und motiviert die Kinder der 1. Klasse zum **Selberlesen**.

Die Schüler sammeln wichtige Erfahrungen des Lesens und erweitern ihre **sozialen Kompetenzen**. Als weiterer Schritt wird das Vorlesen der „Kleinen“ für die „Großen“ angebahnt.

Bericht: Romana Musmann
Fotos: Volksschule

Wandertag zum Höfemuseum

Ende September machten die beiden **3. Klassen der Volksschule Breitenbach** einen Ausflug zum **Museum Tiroler Bauernhöfe**.



Fachkundige Führerinnen halfen den Kindern von der Volksschule bei der gemeinsamen Entdeckung des Höfemuseums.

Vorort erwarteten uns zwei Führerinnen, die uns auf eine spannende Zeitreise mitnahmen. Die Unterschiede der Lebensweise von früher und heute standen im Mittelpunkt der Führung. Dazu gehörten das Entdecken von Höfen sowie der **Besuch der Schule**. Die **Rauchkuchl** war auch in Betrieb und die Kinder bekamen eine Kostprobe aus der Pfanne, die allen sehr gut schmeckte.



Die Schule vor über 50 Jahren: Die älteren Leser werden sich bestimmt noch gut an ihre Schulzeit erinnern können, als die Schulklassen noch so aussahen.

Es war ein spannender und lustiger Tag, den die Kinder nicht so schnell vergessen werden.

Bericht: Silvia Mader
Fotos: Volksschule

Mail-Adresse an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Die Gemeinde Breitenbach
im Internet:
www.breitenbach.at

35 Jahre Tante Anni



Kindergartenleiterin **Christine Hager** gratulierte ihrer langjährigen Kollegin **Anni Hotter** zum 35-jährigen Dienstjubiläum.

Im Herbst 1979 begann für **Tante Anni** im Kindergarten Breitenbach ihre Berufslaufbahn. Unter der Leitung von **Vroni Huber** (Auer) leitete sie die zweite Kindergartengruppe als gruppenführende Pädagogin. Die **35 Jahre im Kindergarten** waren geprägt von viel Liebe, pädagogischem Engagement und viel Teamgeist. Wir wünschen Tante Anni weiterhin viel Freude mit den Kindern und der Arbeit in unserem Kindergarten!

Martini-Umzug

Am Mittwoch, **12. November** fand der traditionelle **Martini-Umzug** der **Kindergartenkinder** statt.

Viele Eltern, Verwandte und Geschwister der Kinder begleiteten uns beim Lichterzug zur Kirche. Dort feierte der Herr Pfarrer eine kleine Andacht. Gestaltet wurde die Feier von unseren großen Kindergartenkindern, welche nächstes Jahr die Schule besuchen. Wir bedanken uns bei allen Vereinen (**Feuerwehr**, **Musikkapelle**, **Jungbauernschaft** und Organist **Andreas Klingler**) für die Mithilfe, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.



Kindergarten 1979: Wer erkennt sich wieder?

Hinten stehend: David Mayerhofer, Wolfgang Montibeller, Gerhard Palaoro, Gerald Schwaninger, Gerlinde Hager, Carmen Steiner, Elisabeth Wöll

Mitte sitzend: Hanna Entner, Josef Gschwentner, Sonja Vögele, Manuela Fuchs, Roswitha Feichtner, Christoph Baumann, Sonja Messner, Simone Huber

Vorne sitzend: Veronika Adamer, Hanspeter Auer, Christian Bischofer, Manuela Entner und Tanja Entner

Neue Eingangstür

Im Herbst wurde im Kindergarten eine neue **Sicherheits-Eingangstür** eingebaut. Diese entspricht den feuerschutzrechtlichen Sicherheitsmaßnahmen. Beim Hinausgehen ist diese Tür (zeitlich eingestellt) durch die Taste „Türöffner“ in Erwachsenenhöhe zu öffnen. Im Notfall kann die Tür von innen durch das Drücken der Nottaste (roter Knopf) geöffnet werden.



Am Freitag, **5. Dez.** besuchte der **Nikolaus** wieder alle Kindergartengruppen und hatte für jedes Kind ein Geschenk mitgebracht. Auch der **Bürgermeister** kam, um bei unserer Nikolausfeier dabei zu sein..

Texte und Fotos: Kindergarten

Akustikdecken für Kindergarten

In zwei Gruppenräumen wurden **hochwertige Akustikdecken** montiert, um den Lärm und die Beschallung zu mindern. Wir bedanken uns beim Herrn **Bürgermeister** und beim **Gemeinderat** sehr herzlich für die Finanzierung dieser Maßnahmen!



Vor 60 Jahren: die BMK anno 1954

Vor genau 60 Jahren entstand hinter dem Gemeindeamt dieses Foto von der Breitenbacher Musikkapelle.



Vorne v. l.: Anton Danler, Johann Hackl, Otto Fraunberger sen., Georg Embacher, Hans Thaler (Mühl-Hans), Kapellmeister Johann Hackl sen., Sepp Thaler (Mühl-Sepp), Sebastian Möllinger (Greanegger-Wast), Karl Lintner und Rudi Bramböck (Specker)

2. Reihe v. l.: Sepp Schwarzenberger (Jaggl), Andrä Auer sen., Martin Embacher, Hugo Ingruber, Peter Blaickner, Trudi Sapl (Weber-Trudi), Andreas Auer sen. (Habacher), Maria Lettenbichler (Waldl-Mariedl), Franz Rinnergenschwentner (Wagner-Franzl) und Sepp Fischer (VS-Lehrer)

3. Reihe v. l.: Peter Ingruber (Schuster-Peter), Toni Frank, Ludwig Wimoser (Jocher-Ludä), Friedl Koller (Kaiserblick), Jakob Feichtner (Schneider), Sepp Zeindl (Poiger), Peter Mauracher (Dattl-Peter), Karl Thaler (Lehrer-Karl)

4. Reihe v. l.: Siegä Rinnergenschwentner (Ellmer), Seppä Ortner (Ellmer), Georg Feichtner (Sag), Helmut Rinnergenschwentner (Wagner-Helmut), Sepp Feichtner (Sag-Sepp), Franz Felderer, Valentin Ellinger sen. (Gwercher) und Ludwig Bichler

Besonderer Dank an Friedl Koller (Kaiserblick) für das Foto und an Franz Lettenbichler (Waldl), der noch alle abgebildeten Musikanten kennt.

Armin Naschberger (Redaktion)

Adventzeit = Brandeinsatzzeit

Tipps von der Feuerwehr, um Brände von Adventkränzen und Christbäumen zu vermeiden:

Der **Untergrund** sollte **nicht brennbar** sein (z. B. Porzellan, Steinplatte...)

In der näheren Umgebung der offenen Flamme **keine brennbaren Gegenstände** platzieren (auf Vorhänge achten!)

Zu Beginn der Adventzeit sind die Kränze noch relativ frisch und damit auch nicht leicht brennbar. Neigt sich die besinnliche Zeit jedoch dem Ende zu, könnte ein nochmaliges Entzünden der Kerzen, vor allem zu Silvester, oft das allerletzte Mal gewesen sein - bis die Feuerwehr der „gemütlichen Stimmung“ dann ein Ende bereiten muss.

Die Brandlast eines stattlichen Nadelbaumes ist um ein Vielfaches höher als die eines Kranzes. In Verbindung mit anderen brennbaren Einrichtungsgegenständen kann daher schnell aus dem Wohnzimmer eine bedrohliche Flammenhölle werden. Dies ist bei einem trockenen Christbaum bereits nach einer Minute der Fall! Sicherer ist es jedenfalls, die echten Kerzen durch **elektrische Beleuchtung** zu ersetzen.

Vor dem Anzünden sollte man sicherstellen, dass der Kerzenhalter ausreichend Wachs aufnehmen kann und nicht überläuft. Brennende Kerzen **niemals unbeaufsichtigt** lassen!

Bericht: HV Stefan Auer

Damals in Breitenbach

„Photographien und Dorfgeschichten“ - gesammelt von Barbara Moser

Historische Fotografien und spannende Geschichten rund um die Gemeinde Breitenbach vermitteln **Einblicke in den Alltag** vor rund hundert Jahren. **Barbara Moser** hat für diese einmalige „**Breitenbacher Alltagsschronik**“ Bedeutsames, Alltägliches, Heiteres und Tragisches aus den damaligen Zeitungen, archiviert in der **Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum**, zusammengetragen.

Unzählige Fotografien von Breitenbach – angefangen von Landschaftsaufnahmen über Bauernhäuser, Kirche, Dorfleben, Landwirtschaft und Arbeit bis hin zu Brauchtum und Vereinswesen - ergeben eine gelungene Mischung aus anschaulichen Bildern und historischen Texten.

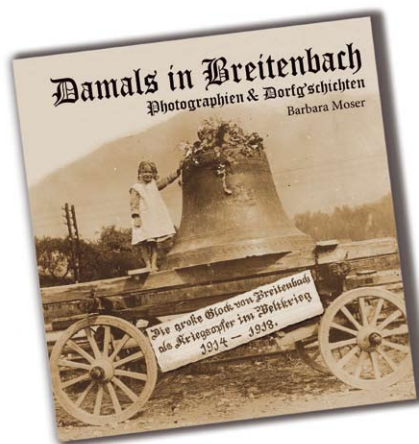
Erhältlich ist das Buch im **SPAR-Markt Köpf** und beim **Tourismusverband** in Breitenbach um € 19,80.



Dieser zahme Hirsch „Manä“ wurde um das Jahr **1900** beim Gatterer Bauern in Kleinsöll gehalten. Josef Nuel, der Vater von Gatterer Nani, hat das kleine Hirschkalb verletzt aus dem Hochwald mit nach Hause genommen.

Aufgezogen wurde der Hirsch mit Stutenmilch vom Boiger-Bauern. „Manä“ wurde mit den Kühen zur Weide getrieben und kam auch mit dem Vieh wieder in den Stall zurück.

Gemeinde-Homepage:
www.breitenbach.at



Titelbild des Buches:

Diese historische Aufnahme aus der Zeit des **1. Weltkrieges** schmückt den Altar in der Kapelle auf der Ascher-Alm. „Die große Glocke von Breitenbach als Kriegsoffer im 1. Weltkrieg von 1914 – 1918“.



Perchten vor über 50 Jahren:

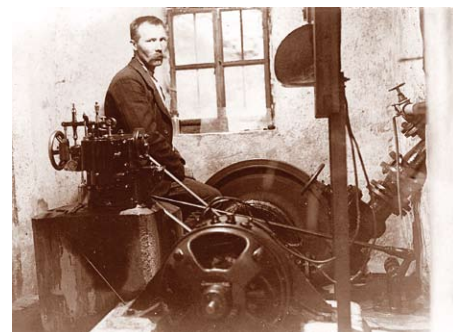
Beim Wagner Franzl in der Stube (heute Gasth. Schwaiger) ist dieses Foto **Ende der 1950-er Jahre** entstanden. Ganz links: Adi Frank, Hex ist Georg Marksteiner (Maler-Schurl), Trommler Josef Feichtner (Sag Sepp) ist der 2. v. r., ganz rechts ist Josef Moser (Wagner).



Fotos: Markus Sparer



Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter und Autorin Barbara Moser freuen sich gemeinsam über „Damals in Breitenbach – Photographien und Dorfgeschichten“.



Das Elektrizitätswerk beim Elmer Bauern mit Sebastian Rinnergschwentner, dem Großvater vom jetzigen Bauern Erich Rinnergschwentner **Anfang der 1920-er Jahre**. Zwölf Bauern am Oberberg bezogen den elektrischen Strom davon.



Lanz Traktor mit Moorigel beim Umbruche im Jahr **1928**. Für die **Moos-Entwässerung** der **Wassergenossenschaft Breitenbach-Angerberg-Mariastein** wurde im Jahr 1926 mit der Planung begonnen und im Jahr 1928 wurde diese fertiggestellt.

Der 2. v. l. ist Josef Huber vom Thalerbauern, daneben Ing. Wild vom Land Tirol und der 2. v. r. ist Peter Huber vom Thaler. Ganz rechts Boarbauer Josef Auer.

Die **Neue Mittelschule Breitenbach** bedankt sich bei **Barbara Moser** recht herzlich für den in der Aula gehaltenen interessanten **Vortrag** zu ihrem Buch. (siehe Fotos links)

Ausflug der Herbstfestarbeiterinnen

Ein Tagesausflug wird bei den **Bäuerinnen** alle sechs Jahre (solange dauert eine Periode) organisiert, bei dem die **Arbeiterinnen** eingeladen werden, welche beim **Breitenbacher Herbstfest** mit den Zillertaler Krapfen und „auszochnen Nudeln“ für den kulinarischen Beitrag sorgen.

Insgesamt **29** Breitenbacherinnen trafen sich am **16. Oktober 2014** vor der Gemeinde und los ging's Richtung **Vorarlberg** und weiter zum **Bregenzerwald**.

Da an diesem Tag der Arlbergpass gesperrt war, führte uns der Umweg durch das Große Walsertal, was aber landschaftlich wunderschön war. In **Bezau** aßen wir zu Mittag und besuchten anschließend den Betrieb **Ingo Metzler** in **Egg**. Die junge Bäuerin erklärte uns in einer hochinteressanten Führung die Vielfalt ihres Betriebes und die Lebenslust in der Familie.

Vom Kuh-Laufstall, dem Ziegen-Tollhaus mit Besuchergalerie, der High-tech-Kühl- & Wärmetechnik bis hin zur Käseherstellung und den Molke-Kosmetikprodukten - es war sehr beeindruckend.

Anschließend konnten wir bei einer Käseverkostung und verschiedenen Molkegetränken diese eigenen Produkte genießen.

Bei der Rückfahrt durch **Schwarzenberg** und über das **Bödele** machten wir im Restaurant Fetz eine Kaffeepause, bevor es nach **Dornbirn** und auf der Autobahn zurück nach Breitenbach ging.



Die junge Bäuerin erzählte über den Betrieb

Dieser Ausflug ist ein Zeichen der Wertschätzung an alle fleißigen Helferinnen und an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön fürs Arbeiten und „seids beim naxten Moi wieder so guat“.

Text u. Fotos: Elisabeth Schwaiger



Fast alle (3 konnten leider nicht) hatten sich die Zeit genommen, um dabei zu sein.

links: ein Blick in den Ziegenstall.
Jede Ziege kennt ihren Platz und alle fühlen sich sichtlich wohl in ihrem sehr ordentlichen Stall.



Kochkurs der Bäuerinnen

Am **21. und 22. Oktober** wurde der Kurs „Schnelle Küche - Wertvolles für Eilige“ von den Bäuerinnen übers **LFI** (Ländliches Fortbildungsinstitut) organisiert. In der Küche der **Neuen Mittelschule** konnten wir von unserer Kursleiterin **Adelheid Gschösser** die Zubereitung von schnellen und einfachen Gerichten erfahren.

Es hatten sich für beide Tage 34 Teilnehmerinnen angemeldet und hoffentlich wird daheim vieles ausprobiert. Allen ein gutes Gelingen!

Text und Fotos:
Elisabeth Schwaiger und Maria Gschwentner

Mail-Adresse an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss
für den März-Pleassinger:
1. März 2015



Die Teilnehmerinnen vom 21. Oktober



Die Teilnehmerinnen vom 22. Oktober

Neuwahlen der Breitenbacher Bäuerinnen

Ortsbäuerin Elisabeth Schwaiger einstimmig wiedergewählt

Am **2. Oktober** fanden die Neuwahlen der Breitenbacher Bäuerinnen statt. Zuerst wurde in der Pfarrkirche ein Dankgottesdienst gefeiert, der vom **Chor „Los a moi“** feierlich umrahmt wurde. Im Anschluss daran erfolgte die Jahreshauptversammlung im Saal des Gasthofs **Rappold**.

Ortsbäuerin **Elisabeth Schwaiger** konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter LA Ing. **Alois Margreiter**, Gebiets- und Ortsbauernobmann **Jakob Hager**, Gebietsbäuerin **Monika Brunner**, JB/LJ Obmannstv. **Jakob Hager** und Ortsleiterin **Silvia Mauracher**, GR **Martina Lichtmannegger**, die ehemaligen Ortsbäuerinnen **Anna Marksteiner** und **Gertrude Hager** sowie die Kammervertretung **Theresa Richter**.



Ortsbauernobmann Jakob Hager leitete die Neuwahlen.

Nach einem Tätigkeitsbericht der vergangenen 6 Jahre mittels Powerpoint erfolgte die **Scheckübergabe** von € 2000.- an den **Sozialfonds** der Gemeinde Breitenbach. Mit einem Fotobuch voller Erinnerungen überraschte sie ihren Ausschuss und bedankte sich für die nette Zusammenarbeit.

Ortsbauernobmann Jakob Hager führte dann die Wahl durch. Dabei wurde die Ortsbäuerin Elisabeth Schwaiger einstimmig wiedergewählt, ebenso ihre Stellvertreterin **Maria Gschwentner**. Im **Ausschuss** stehen ihnen in den nächsten 6 Jahren noch weitere 8 Bäuerinnen zur Seite.



Bgm. Alois Margreiter mit dem „alten Ausschuss“



Anni Feichtner (Schneider) überraschte uns mit einem Gedicht von Herbert Jordan „Wos des hoasst, a Bäurin sei“.



Scheckübergabe an den Sozialfonds der Gemeinde



Grußworte von der Gebietsbäuerin **Monika Brunner** aus Kramsach



Die ehemaligen Ortsbäuerinnen **Gertrude Hager** und **Anna Marksteiner** beim bäuerlichen Fachgespräch (v. l.)

Ausgeschieden sind **Burgi Hohlrieder** sowie **Elisabeth Rupprechter**. Bgm. Alois Margreiter bedankte sich bei ihnen für die Arbeit in der Bäuerinnenorganisation und wünschte auch dem neuen Team alles Gute für die kommenden 6 Jahre. Nach den Grußworten der Ehrengäste bedankte sich die wiedergewählte Ortsbäuerin für das Vertrauen, das sie bekommen hatte, für das zahlreiche Erscheinen der Bäuerinnen und dass alle viel Gesundheit sowie viel Freude bei den Veranstaltungen in den kommenden 6 Jahren erleben dürfen.

Text u. Fotos: Elisabeth Schwaiger



Bgm. Alois Margreiter mit der neugewählten Ortsbäuerin **Elisabeth Schwaiger**, der ausgeschiedenen OB-Stv. **Burgi Hohlrieder** und der ausgeschiedenen Mitarbeiterin **Elisabeth Rupprechter**

Sprechstunde

des Vizebgm. Ing. **Valentin Koller**:
Dienstag, 16 - 17 Uhr,
Tel.: 0699/12 52 32 11

Ortsbauernratswahlen 2014:

Adi Moser neuer Ortsbauernobmann

Am **12. Oktober** haben in Breitenbach die **Ortsbauernratswahlen** stattgefunden.

Anfang Oktober bekam jede Bauernfamilie, in der eine Stammmitgliedschaft zum **Tiroler Bauernbund** besteht, einen Stimmzettel und eine komplette Mitgliederliste von den Ortsbauernräten persönlich ausgeteilt. Zuhause konnte sich jede Bauernfamilie beraten, wer wohl ihre Interessen im Ortsbauernrat am besten vertritt und sollte dann auch acht von insgesamt 150 Mitgliedern ihre Stimme geben! Von den acht stimmenstärksten Mitgliedern und den Vertretern von **Jungbauernschaft/Landjugend** und **Bäuerinnen** wurde dann der Ortsbauernobmann **Adi Moser** und sein Stellvertreter **Josef Schwaiger** gewählt.

Bei der **konstituierenden Sitzung** wurden zwei weitere Mitglieder als Gebietsvertreter in den Ortsbauernrat aufgenommen, ein Pensionistenvertreter (**Johann Hohlrieder**), ein Vertreter vom Land und Forstarbeiterbund (**Markus Koller**) und eine Fo-



Vorne v. l.: Josef Schwaiger, Barbara Moser, Andreas Fallunger, Silvia Mauracher, Adi Moser, Elisabeth Schwaiger, Bgm. Alois Margreiter und Maria Gschwentner, hinten v. l.: Simon Huber, Rupert Gschwentner, Jakob Hager sen., Josef Gschwentner, Jakob Hager jun., Johann Hohlrieder, Werner Koller, Florian Häusler, Erich Rinnergschwentner, Markus Koller und Josef Fallunger
Foto: Armin Naschberger

rum Land Vertretung (**Barbara Moser**) in den Ortsbauernrat kooptiert.

Ich bedanke mich für das Vertrauen der Mitglieder und Ortsbauernräte und werde versuchen, diese Aufgabe sehr ernst zu nehmen und das Beste für die Bauernschaft von Breitenbach zu erreichen!

Ich wünsche mir auch ein gutes Miteinander mit der Bevölkerung von Brei-

tenbach, denn **Landwirtschaft** kann auf Dauer nur im Einklang mit der Natur und mit dem Verständnis vom Menschen funktionieren.

Gemeinsam - Jungbauernschaft/Landjugend, Bäuerinnen und Bauern - werden wir versuchen, einen **Beitrag für die Breitenbacher Dorfgemeinschaft** zu leisten.

Bericht: Adi Moser
Fotos: Armin Naschberger

Der neugewählte Ausschuss der Ortsbäuerinnen



Stehend v. l.: Bernadette Schwaiger, Anna Hager, Andrea Hager (kooptiert), Gerda Emberger (kooptiert), Elisabeth Planötscher und Manuela Huber

Sitzend v. l.: Helene Gschwentner, OB-Stv. Maria Gschwentner, OB Elisabeth Schwaiger und Barbara Böhm

Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, **Nistkästen** zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. **Heimische Betriebe** haben diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blautannen- und Schwanzmeisen gebaut. Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung: **Maschinenbau Hollaus Aufzüge, Alpbachtal Seeland, Tischlerei Margreiter, DI Erich Kern und Malerei Huber.**

Text und Foto: Karl Puelacher



Die Kinder der **1A der Neuen Mittelschule** werden die ihnen geschenkten Nistkästen betreuen und beobachten.

Gesundheits- und Sozialsprengel

Der Gesundheits- und Sozialsprengel bedankt sich zum Jahresende
wieder ganz herzlich für die vielen Spenden
von Privatpersonen und Vereinen sowie aus der Wirtschaft.

Nicht alle unsere Dienste sind durch die öffentliche Hand und durch die Klienteneinnahmen abgedeckt. Deshalb sind **Spenden** eine **wichtige Stütze für den Sprengel** sowie Zeichen der Wertschätzung für unsere Arbeit. Mit den Spendengeldern werden laufend **Heilbehelfe** wie z. B. Rollstühle, Toilettstühle, Gehhilfen oder elektrische Pflegebetten angekauft, die von allen Kundlern und Breitenbachern gratis oder gegen geringe Monatsgebühren ausgeliehen werden können.

An dieser Stelle ein großes **Danke** an die **250 unterstützenden Mitglieder**, die jährlich den Mitgliedsbeitrag von **15,- Euro** überweisen. Bitte haltet dem Sprengel auch weiterhin die Treue, über neue Mitglieder freuen wir uns natürlich immer!

Aktuell danken wir **Dipl.-Ing. Hannes Höck**, Chef der **Firma Holzbau Höck**, der wieder die Weihnachtsgeschenke für unsere Klientinnen und Klienten spendiert. So können wir in der Vorweihnachtszeit eine kleine Überraschung und Freude bereiten.

Winterreifen-Aktion bei KFZ Kern

Wieder haben **Christian Kern** und seine Mannschaft zahlreiche **Winterreifen** gewechselt und auch die **8 Sprengelautos winterfit** gemacht. Der Erlös von **€ 600,-** wurde wieder zur Gänze dem Sozialsprengel zur Verfügung gestellt. Dafür sagen wir herzlichen Dank!



GF Sabine Eder-Unterrainer, Firmenchef Christian Kern, Obmann Mag. Bernhard Sigl (v. l.)

Bericht: Sabine Eder-Unterrainer
Foto: Klaus Madersbacher



v. l.: Obm.-Stv. Marlene Dessl, GF Sabine Eder-Unterrainer, Obm. Mag. Bernhard Sigl, Sprengelarzt Dr. Georg Bramböck, Maria Hoflacher, Bgm. Anton Hoflacher, Dr. Maria Margreiter und LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter

Pflegedienstleiterin Herta Postl im Ruhestand

Unsere langjährige **Pflegerische Aufsicht Herta Postl** geht mit **1. Jänner 2015** in den wohlverdienten **Ruhestand**. Herta hat durch ihre Kompetenz, Menschlichkeit und Wärme unseren Sprengel geprägt und entscheidend zu seiner ständigen Weiterentwicklung beigetragen. Mit viel Herz und großem Einfühlungsvermögen hat sie unsere Klienten und oft auch deren Angehörige betreut.

Wir wünschen Herta das Allerbeste für die Pension, v. a. Gesundheit und Gottes Segen!

Unsere neue Pflegerische Aufsicht ist **Maria Hoflacher**. Wir sind sehr froh, dass Maria diese Funktion übernimmt und wünschen auf diesem Weg alles Gute und viel Freude mit der neuen beruflichen Herausforderung!

Bericht: Sabine Eder-Unterrainer
Foto: Klaus Madersbacher

Präventive Seniorenberatung

Unser Leistungsangebot wird erweitert – ab dem **Frühjahr 2015** gibt es für alle Bürgerinnen und Bürger von Kundl und Breitenbach, die **70 Jahre und älter** sind, die Möglichkeit, zu Hause eine **kostenlose Seniorenberatung** in Anspruch zu nehmen.

Das Land Tirol unterstützt die flächendeckende Einführung dieser Hausbesuche, damit das selbstständige Leben in den eigenen vier Wänden möglichst lange gewährleistet ist.

Die **präventive Seniorenberatung** wird von diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern durchgeführt. Im Vordergrund steht, wie das **Leben zu Hause** auch im Alter **selbstständig** und **aktiv** gestaltet werden kann.

Nähere Informationen zu dieser unverbindlichen Beratung gibt es im Sprengelbüro bei **Sabine Eder-Unterrainer (Tel: 05338/8092)** und natürlich in der nächsten Ausgabe des **Pleassinger**.

60-er-Ausflug des Jahrgangs 1954

Am Samstag, **20. September** haben wir uns vor dem Gemeindeamt in Breitenbach getroffen, sind mit dem **Regiobus** nach Kundl gefahren und in die **Kundler Klamm** gewandert. Nach Kaffee und Kuchen sind wir wieder zurück nach Breitenbach, wo wir beim Gasthof **Rappold** den netten Tag bei gutem Essen, Musik und Tanz ausklingen ließen.

Bedanken möchten wir uns bei **Franzi Köpf** und **Christl Thaler**, die den Jahrgangsausflug 1954 organisiert haben.

Foto und Bericht: Josefine Kurz (geb.Ortner)



Laienspielbühne Breitenbach „Castinglust und Rollenfrust“

Inhalt:

Was passiert, wenn 30.000,- Euro Prämie locken?

So mancher kann sich damit lang gehegte Wünsche erfüllen, wenn nicht ein kleiner Haken dabei wäre. Alfred Moppels Bequemlichkeit ist genauso legendär wie die chronische Knappheit an Geld. Das Leben könnte so schön sein, wenn er sich endlich seinen langersehten Wunsch erfüllen könnte – den Fernseher „Plasma 2000“.

Als eingefleischter Sozialhilfeempfänger steht seiner Leidenschaft nur eines im Weg: die Lust zu arbeiten.

Zusammen mit seinen beiden Freunden Harry und Paul gelingt es Alfred, ihre Frauen davon zu überzeugen, bei der Fernsehsendung **„Rollentausch Extrem - keine Gnade für den Partner“** mitzumachen.

Dabei müssen die jeweiligen Partner in die Haut und Charaktere des anderen Geschlechts schlüpfen. Allerdings haben die drei Herren das Kleingedruckte der Verträge übersehen, was sich im Nachhinein als sehr fatal erweist.

Spieltermine:

Premiere: 9. 1. 2015, 20 Uhr

Weitere Termine: 10. 1. (20 Uhr), 11. 1. (14 Uhr), 14. 1. (20 Uhr), 15. 1. (20 Uhr), 16. 1. (20 Uhr) und 17. 1. (20 Uhr).

Kartenvorverkauf mit Platzauswahl startet Mitte Dezember bei der Firma **Jordan Teppiche**. Kartenreservierungen sind leider nicht möglich.

Die **Laienspielbühne Breitenbach** freut sich auf zahlreichen Besuch und wünscht gute Unterhaltung!

„WeinLeseAbend“

Seine Feuertaufer erlebte der im **Schützenkeller** des Mehrzweckgebäudes durchgeführte **WeinLeseAbend**, veranstaltet vom Breitenbacher **Sport- und Kulturausschuss**. Unter Mithilfe der **Schreibwerkstatt**, verschiedenen Wein und Käsesommeliers und musikalischer Begleitung der **Wechselsaitigen** verbrachte man einen gemütlichen Abend in geselliger Runde und informierte sich über die angebotenen heimischen Wein- und Käseprodukte.



Literarisch-musikalischer Beitrag des Abends: Franz Osl, Reinhard Ehrenstrasser und Joch Weißbacher (v. l.)



Käse- und Weinliebhaber unter sich:

GR Josef Gruber, Weinsommelier Richard, die Wechselsaitigen Joch und Reini, Literat Franz Osl, Käsesommelierin Sabine, Wein- und Käsesommelier Pepi Pletzer und der Conférencier des Abends, GR Adi Moser (v. l.)

Genusspartner des erstmaligen „WeinLeseAbends“: Sommelier Pepi Pletzer und Gastronom Andres Atzl präsentierten ihre abendlichen Favoriten. (v. l.)

Bericht und Fotos: Peter Hohlrieder

Schützenball 2014

Beim Schützenball der Breitenbacher Schützen am Samstag, 8. November im Saal vom Gasthaus **Rappold** war Feiern angesagt. Viele Gäste und Abordnungen aus Nah und Fern haben sich die Ballnacht mit dem schmissigen Sound der „Wildschönauer“ und das große **Schätzspiel** nicht entgehen lassen.

Als **Schützenkönigin 2014** wurde **Martina Lichtmannegger** gekürt. Die Breitenbacher Schützen bedanken sich bei allen Gästen, Mitwirkenden und Helfern für den gelungenen Abend und freuen sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2015.

Bericht und Fotos: Andreas Schwaiger



Das Königspaar 2013/14 Valentin und Ulrike Gschwentner, das neue Königspaar Martina und Hugo Lichtmannegger und Hauptmann Josef Gruber (v. l.)



Ehrengäste: Heinz Wald, Adele Numheim und Hauptfrau Charlotte Neuser von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft

Die Verbindung zur **St. Sebastianus Schützenbruderschaft** wurde bereits unter Hptm. **Toni Frank** hergestellt. Bei Veranstaltungen besuchen wir uns gegenseitig und fördern dadurch die gute Beziehung ins **Rheinland** bzw. zu uns nach Breitenbach. Unter der Führung der **1. Brudermeisterin Hptf. Charlotte Neuser** kam wieder eine starke Abordnung von sieben SchützenkameradInnen nach Breitenbach und bereicherte so mit ihrer Anwesenheit unseren traditionellen Königsball.



Beim Schätzspiel gab es diesmal sogar fünf Gewinner: Peter Moser, Michaela Haaser, Bettina Hager, Ulrike Gschwentner und Andreas Hager (v. l.)

Jungschützen-Leistungsabzeichen

Am Samstag, 11. Oktober fand in Breitenbach zum ersten Mal die Prüfung zum **Jungschützen-Leistungsabzeichen** vom **Bataillon Kufstein** statt. Der Bataillons-Jungschützenbetreuer Lt. **Reinhold Berger** konnte im Schützenheim der Breitenbacher Schützen fünf Jungmarketenderinnen und 17 Jungschützen der Kompanien aus dem Bataillon Kufstein begrüßen. Das Jungschützen-Leistungsabzeichen ist ein **Wissenstest** über unser Land Tirol und das Schützenwesen.

Alle Teilnehmer/innen mussten eine schriftliche und mündliche Prüfung vor einer Prüfungskommission, die aus Viertel JS-Betreuer Ojg. **Mario Moser**, Bat. JS-Betreuer Lt. **Reinhold Berger**, Bat. Kdt. Stv. Lt. **Manfred Schachner** und Hptm. **Josef Gruber** bestand, ablegen.

Die Breitenbacher **Jungmarketenderinnen** und **Jungschützen** erreichten **6 x Gold, 2 x Silber** und **6 x Bronze**. Alle Teilnehmer bestanden den Wissenstest. Gratulation!



Der erfolgreiche Schützennachwuchs nach der bestandenen Prüfung



Der Schützennachwuchs des Bataillons Kufstein zeigte viel Fachwissen über das Land Tirol und sein Schützenwesen. Im Bild die fachkundige Prüfungskommission mit Hptm. Josef Gruber, Lt. Reinhold Berger, Lt. Mario Schachner und Ojg. Mario Moser (v. l.)

Die Breitenbacher Schützen bedanken sich bei allen BreitenbacherInnen, Freunden und Bekannten und wünschen ihnen eine friedliche Weihnacht und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2015
Euer Hptm. Gruber Josef

Weitere Informationen sowie Fotos finden Sie auf unserer Homepage
www.schuetzen.breitenbach.at

Neues aus der Schreibwerkstatt

Eine Himmlische Stadt

Gedanken zum Advent von Klaus Plangger

Wenn dickbäuchige, weißbärtige, rot gekleidete Männer mit roten Mützen und Knollennase sich, ho-ho-ho rufend, unter Volk mischen oder durch enge Kamine in fremde Wohnungen rutschen, um Erwachsene und Kinder zu erfreuen, dann ist Weihnachtszeit.

In den Ländern im bitterkalten hohen Norden erledigt diese Aufgabe Väterchen Frost und bei uns ist es das liebe Christkind, das die Guten und Braven für ihr wohlwollendes Verhalten belohnt. Beobachtenden Menschen entgeht allerdings nicht, dass gerade jene, welche durch unredliches Tun und Handeln mächtig und reich geworden sind, die größten und wertvollsten Geschenke erhalten. Nachdenkliche Griesgräme bemerken, dass bei Christkindlumzügen der Knabe Jesus nie durch kleine Buben, sondern immer nur durch kleine blonde Mädchen dargestellt wird.

Krippelebauen zur Weihnachtszeit ist bei uns in Tirol weit verbreitet und beliebt. Aus Rinden, Moos und vielerlei anderer Zutaten basteln Männer, Frauen, sogar Kinder älplerische Ställe, Hütten oder urige Höhlen und fassen sie mit winterlichen Stimmungsbildern.

Jesus hat sich in den vielen Jahren im Himmel in die Tiroler Krippen verliebt.

Orientalische Krippen, auch solche werden mancherorts gerne hergestellt, bedeuten ihm nicht so viel, die kennt er noch von früher. Jahr für Jahr erfreut er sich am emsigen Treiben zur Weihnachtszeit, denn all dieses Werken und Basteln gilt ihm, dem Christkind, das er einmal war. Im Laufe vieler Jahre entflammte eine Sehnsucht in seinem Herzen, die immer größer wurde. Sie ließ in seinen Gedanken eine phantastische Idee reifen. Jesus will wiedergeboren werden. Er will wiedergeboren werden in Tirol, wo es noch Menschen gibt, die fromm und ehrlich an ihn glauben.

Gott Vater tat erstaunt und überrascht, als sein Sohn die Bitte an ihn heran trug, dabei dachte doch auch er schon seit geraumer Zeit an etwas Ähnliches, auch ihm ist klar, die Zeit ist reif!

Die Menschen dieser Welt, die er aus einer verrückten Laune heraus geschaffen hat, halten sich nicht mehr an seine Gebote. Konsum und Besitz hat sie bezaubert und verdorben. Sie sind hart geworden und ohne Nächstenliebe. Schon einmal erzürnten sie ihn und er sandte eine große Flut. Auf Noahs Arche drängten, schwitzten und rochen die wenigen Ausgewählten mit dem Getier, das ebenfalls Platz finden musste. Gottes Strafaktion

war ein Schlag ins Wasser, auch das Böse war an Bord gekommen und verbreitete sich schnell.

Nun steht Gottes Wunsch fest, Jesus soll wiedergeboren werden. Er soll, wenn er nach Jahren ein Mann geworden ist, Bürgermeister einer Stadt werden und aus dieser Stadt eine himmlische Stadt machen. „Gründe neue Schulen,“ befahl er seinem Sohn, „lehre sie wieder Nächstenliebe, die Kinder sind bereit. Lehre sie Respekt, Disziplin, Loyalität, Solidarität, Stärke und Menschlichkeit. Zeig ihnen, dass sie gemeinsam stark sind, niemand darf ausgegrenzt werden, kein behindertes Kind, kein Kind armer Eltern, kein Ausländerkind, kein einsames Kind reicher Eltern. Verbanne alle lärmenden, stinkenden Fahrzeuge aus den Straßen der himmlischen Stadt. Bringe den Menschen Ruhe, Grün, Blumen und frische Luft.

Vertreibe mit all deiner göttlichen Macht Finanzhaie, Abzocker und alle anderen Korrupten.“

Jesus war bereit. Schon einmal hat er ein altes Testament durch ein Neues ersetzt. Ein Engel, der gelauscht hatte, informierte einen Propheten und dieser die Menschen und jetzt warten wir Tiroler auf die Wiedergeburt des neuen Erlösers.

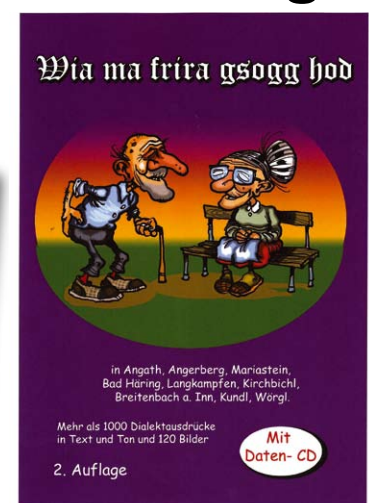
2. Auflage

Tapfere Krieger - stolze Heimat

Der Bezirk Kufstein und der 1. Weltkrieg

Im neu erschienenen Buch des Radfelder Historikers **Mag. Peter Rohregger** erfolgt der Blick auf den Ersten Weltkrieg aus der regionalen Perspektive. Es vermittelt die **Kriegsstimmung im Unterinntal** auf eine sehr eindringliche Weise und beschreibt interessante Elemente des nahen und fernen Geschehens vor einem Jahrhundert.

Ein abwechslungsreicher **geschichtlicher Report**, der den „Zeitgeist“ und die gesellschaftliche Befindlichkeit **vor 100 Jahren** im Tiroler Unterland sehr nahe bringt. Dieses Buch ermöglicht eine aufschlussreiche Begegnung mit jener Zeit, als das Kriegsfieber die Heimat und einen großen Teil der Welt erfasste.



Das beliebte Mundartbuch „**Wia ma frira gsogg hod**“ mit über 1000 Dialektausdrücken unserer Heimat ist ab sofort in seiner 2. Auflage beim **Gemeindeamt** erhältlich.
Preis: € 24,- (inkl. Audio-CD)

Seniorenbund:

Neuwahlen Ehrung langjähriger Mitglieder bei JHV

Der Obmann des Seniorenbundes ÖR **Josef Margreiter**, lud am Dienstag, **11. November** am Nachmittag seine Mitglieder zur **Jahreshauptversammlung** in den Gasthof **Gwercher** ein. Der stolze Mitgliederstand der Ortsstelle Breitenbach beläuft sich auf **240!**

Gemeinsam begrüßten die 93 Breitenbacher Senioren die Ehrengäste des Abends: Bgm. LAbg. Ing. **Alois Margreiter**, Bezirksobmann **Otto Hauser** und Pater **Hermann Gasser**.

Es folgten interessante Kurzberichte des Obmannes und seiner Stellvertreterin **Grete Messner** über das abgelaufene Vereinsjahr. Der Bürgermeister freute sich über den guten Besuch der Jahreshauptversammlung und hob die Treue der Senioren hervor.



Das Führungstrio des Seniorenbundes: Grete Messner, ÖR Josef Margreiter und Josef Hintner

Alle vier Jahre werden im Seniorenbund der Vorstand und seine Beiräte gewählt. 2014 war es nun wieder soweit:

Souverän fungierte unser Bürgermeister als Wahlleiter. Es gab keine großen Veränderungen. Neu im Vorstand ist unser Alt-FF-Kdt. **Peter Huber** als Kassier-Stellvertreter.

Der neue Bezirksobmann überbrachte Grüße vom Bezirksausschuss und berichtete über interessante Neuigkeiten aus dem Bezirk Kufstein.



Als kleine Aufmerksamkeit überreichten unser Obmann, der Bezirksobmann und unser Bürgermeister an die langjährigen Mitglieder zusätzlich zur Urkunde noch eine süße Aufmerksamkeit in Form einer Prügeltorte. Wir gratulieren allen Ausgezeichneten ganz herzlich!

Pater Hermann richtete seine Grußworte in gewohnt treffender und humorvollen Art und Weise an seine Freunde vom Seniorenbund Breitenbach.

Der neugewählte Vorstand:

Alter und neuer Obmann: ÖR Josef Margreiter

Stellvertreter: Grete Messner und Josef Hintner

Kassier: Michael Rupprechter

Kassier-Stv.: Peter Huber

Schriftführerin: Inge Hofer

Schriftführerin-Stv.: Grete Messner

Kassaprüfer: Barbara Auer, Josef Ortner und Peter Huber

Vorstandsmitglieder (Beiräte):

Barbara Auer, Burgi Hosp, Peter Mauracher, Marianne Sader, Gregor Höck und Stefanie Hintner

Dann folgte ein weiterer Höhepunkt der Vollversammlung:

Ehrung langjähriger Mitglieder:

20 Jahre: Maria Adamer, Marianne Adamer, Barbara Auer, Maria Feichtner, Simon Mauracher, Frieda Schroll

25 Jahre: Johann Hager, Georg Häusler, Elfriede Messner

30 Jahre: Kathi Klingler

40 Jahre: Josef Margreiter

Bericht und Fotos: Inge Hofer

Bauernmarkt

Samstag, 27. Dezember
Samstag, 10. Jänner
Samstag, 24. Jänner
Samstag, 7. Februar
Samstag, 21. Februar
Samstag, 7. März
Samstag, 21. März

Öffnungszeiten: jeweils
von 8 bis 12 Uhr

Breitenbacher Kunstfenster

Seit 2 1/2 Jahren erfreut **Breitenbachs Kunstfenster** Groß und Klein. Um auch weiterhin ein so abwechslungsreiches und interessantes Programm bieten zu können, suchen wir nach **neuen Talenten**.

Interessierte **Bastler** und **Pinsler** können sich bei **Monika Buchholz** melden. Tel.: 0699/81586691



Der schnelle Draht zur Pleassinger-Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss
für den März-Pleassinger: **1. März 2015**

Abschlussübung der FF Breitenbach

Am Sonntag, **26. Oktober** fand als Höhepunkt der diesjährigen Übungstätigkeit die **Abschlussübung** der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbach statt. Zahlreiche Zuschauer überzeugten sich beim **Gasthof Rappold** von den Fähigkeiten der Feuerwehrmänner.

Übungsannahme: **Brand im Veranstaltungssaal** mit starker **Rauchentwicklung** und mehreren **vermissten Personen**. Die Feuerwehr rückte mit **sechs Fahrzeugen** und über **65 Mann** aus. Weiters wurde die **Freiwillige Feuerwehr Kundl** zur Unterstützung bei der Personensuche angefordert.

Der Innenangriff und die Suche nach den vermissten Personen wurden von



Einsatzleiter KDT. Peter Huber klärt die Situation mit dem Rettungsdienst ab.



Atemschutztrupp bei der Personenbergung



Feuerwehrmänner beim aktiven Löscheinsatz



Atemschutztrupp bei der Personensuche im Rappoldsaal

drei Atemschutztrupps durchgeführt. Gleichzeitig versuchten mehrere Löschruppen eine Ausbreitung des Brandes zu verhindern. Durch die aktive Teilnahme des **Roten Kreuzes** konnte auch das Zusammenspiel der verschiedenen Einsatzorganisationen vertieft werden.

Die Übung an diesem sensiblen Objekt verlief ohne Zwischenfälle und wurde bei der Übungsbesprechung durch Abschnittskommandant **Erich Krail** sehr positiv bewertet. Die Feuerwehr Breitenbach konnte somit ihren guten Ausbildungsstand und ihre Einsatzbereitschaft erneut unter Beweis stellen.

Bericht und Fotos: HV Stefan Auer



Zahlreiche Zuschauer, unter ihnen auch Bürgermeister Alois Margreiter und ABI Erich Krail

Sturmeinsatz der Feuerwehr Breitenbach

Am Dienstag, **21. Okt.** wurde die **FF Breitenbach** um 22.20 Uhr alarmiert, um bei einem **Sturmsschaden** im Bereich **Vorhof** Hilfe zu leisten. Nach Begutachtung des Einsatzleiters **Peter Huber** stellte sich heraus, dass die Ausläufer des Hurrikans „Gonzalo“ **das halbe Dach** der beiden **Vorhof Bauernhöfe** weggerissen hatten.



Die Feuerwehr stand in den nächsten zwei Tagen im Dauereinsatz. Der Starkregen und der heftige Sturm deckten weitere Dächer ab und rissen zahlreiche Bäume um, sodass auch zahlreiche **Straßen verlegt** wurden.

Insgesamt standen von Dienstag bis Donnerstag in Breitenbach 86 Feuerwehrmänner im Einsatz, um z. B. abgedeckte Häuser notdürftig abzudecken, Straßen wieder passierbar zu machen und Bauteile wieder aufzurichten oder zu sichern. Personen sind Gott sei Dank keine zu Schaden gekommen. Die geleistete Einsatzzeit

Die FF-Männer rüsten sich für den Einsatz aus:
Josef Schwaiger, Christian Huber und Stefan Auer. (v. l.)



der Feuerwehrmänner beläuft sich auf **390 Arbeitsstunden**.

Ein großer Dank gilt den eingesetzten Feuerwehrmännern und außerdem der **Betriebsfeuerwehr Sandoz**, die uns mit ihrem LAST/ Kranfahrzeug ein sicheres Arbeiten auf den abgedeckten Dächern ermöglicht hat.

Bericht Kdt. Peter Huber
Fotos: FF

Feuerwehr: Lenkerausbildung bis 5,5 Tonnen

Die Feuerwehr Breitenbach veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem **Bezirksfeuerwehrverband Kufstein** eine Ausbildung und Prüfung zur Lenkererweiterung für **FF-Fahrzeuge bis 5,5 Tonnen**. Nachdem die FF Breitenbach zwei Fahrzeuge (LAST, KLF) im Gerätehaus stehen hat, wo das Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen beträgt, mussten natürlich entsprechende Fahrer ausgebildet werden.

Nach zahlreichen Ausbildungsstunden auf Bezirksebene und innerhalb der FF fand nun am Abend des **25. Nov.** die Prüfung im Gerätehaus statt. Insgesamt **29 Prüflinge** (FF Angerberg, Brandenburg, Breitenbach und Reith) traten in Theorie und einer Überprüfungsfahrt an. Neun Mann der FF Breitenbach konnten diese Prüfung positiv bestehen und dürfen nun diese Fahrzeuge lenken.



Roland Egger und Max Unterrainer beim Kontrollieren der Prüfungsbögen.

Die Prüfung wurde vom Bezirksmaschinisten **Max Unterrainer** (FF Bad Häring) und **Roland Egger** (FF Unterlangkampfen) abgenommen.

Ein Dank gebührt unseren Fahrlehrern **Gerhard Auer** und **Peter Rabl** für den durchgeführten Fahrunterricht.

Bericht: Peter Huber
Fotos: FF



Bei der praktischen Fahrprüfung am Dr. Moser Parkplatz musste jeder Prüfling sein Können beweisen.



Im renovierten Schulungsraum der Feuerwehr fand die Theorieprüfung statt.

Jugendfeuerwehr im Anmarsch

Die Feuerwehr Breitenbach führt seit Ende Oktober eine Jugendfeuerwehr.

Nach Besuch unseres Kommandanten **Peter Huber** in der **Neuen Mittelschule** kamen **18 Burschen** und **ein Mädchen** zu einer Informationsveranstaltung am **30. Oktober** mit ihren Eltern ins Feuerwehrhaus.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung bildet die **allgemeine Jugendarbeit** eine zweite wesentliche Säule der Feuerwehrjugend. So erfahren auch die **Vermittlung von Werten** und das **soziale Lernen in der Gruppe** einen besonderen Stellenwert.



Die Jugendfeuerwehr Breitenbach mit dem Kdt. Peter Huber und den Jugendbetreuern Manfred Hosp und Andreas Häusler



Die Jugendgruppe bei den verschiedenen Übungen im Gerätehaus

Die Feuerwehr-Jugend ist als zentrales Element für die **Nachwuchssicherung des Tiroler Feuerwehrwesens** nicht mehr wegzudenken. Sehr zur Freude unseres Kommandanten Peter Huber und der Jugendbetreuer **Manfred Hosp** und **Andreas Häusler** sind seitdem alle Kinder mit voller Begeisterung bei unserer Feuerwehr dabei.

Bericht: Jugendbetreuer Manfred Hosp
Fotos: FF

Der Sohn des Kommandanten, Matteo, war auch schon mit Begeisterung dabei.



Brigitte Gmach als Türmerin in Thüringen

Vom **6. bis 16. September** des heurigen Jahres durfte ich die ehemalige **Türmerstube** der Johanneskirche in **Saalfeld (Thüringen)** bewohnen. Der letzte Türmer, dessen 84 jährige Tochter ich noch kennenlernen konnte, hat bis 1933 als Kriegsversehrter den mühsamen Dienst eines Turmwächters inne gehabt.

Dieses Projekt kam zustande, weil dort ein Vorfahre von mir, Mag. Caspar Aquila, ein Freund des Reformators Luther, im 16. Jahrhundert als erster Pfarrer tätig war. Ich konnte in der wunderschönen rot bemalten gotischen Hallenkirche meine **14 Engelskulpturen** präsentieren, schrieb in der sehr spartanischen Turmstube des **63 Meter** hohen Turmes meine Geschichten über die Vorfälle und Geschehnisse während meines Aufenthaltes und arbeitete an meiner 10 Meter langen „**Himmelsleiter**“, die ich aus Papierschnüren häkelte. Diese Leiter wurde dann am Sonntag, am **Tag des Offenen Denkmals**, aus dem Turmfenster hinaus gehängt.



Die aus Papierschnüren gehäkelte 10 Meter lange „Himmelsleiter“ hing am Tag des Offenen Denkmals aus dem Turmfenster.

130 enge Steinstufen führten steil nach oben in die Türmerstube.



Die Johanneskirche mit dem Turm



Das spärlich eingerichtete Turmzimmer, in dem Brigitte Gmach 10 Tage lang wohnte

Im **Turmzimmer** befand sich nur eine Matratze und ein Tisch mit etlichen Klappstühlen, kein Wasser, keine Toilette. Dafür bekam ich einen Kübel. Ich musste täglich mehrmals die **130** steilen und engen Stufen hinauf und hinunter steigen, wenn ich Kontakt mit der Umwelt wollte.



Blick aus dem Turmfenster auf die Stadt Saalfeld in Thüringen

Ich erlebte einen Brand in unmittelbarer Nähe zur Kirche, den ich aber erst bemerkte, als die Feuerwehr schon löschte, den ohrenbetäubenden Lärm beim Bierzelt auf dem Marktplatz, zwei lautstarke politische Demonstrationen, zwei Kirchenkonzerte, den bis ins Mark dringende Klang der großen Glocken während des Gottesdienstes – und sonst das städtische Leben aus der Vogelperspektive, die zum Staunen anregte.

Um mich auf das einfache Leben im Turm einzustimmen, bin ich vier Tage auf einem Teilstück des frisch eingeweihten „Lutherweges“ von Sonneberg an der **bayrisch-thüringischen Grenze** bis Saalfeld „gepilgert“. Der **Lutherweg** verbindet die Orte, in denen Martin Luther gewirkt hat und ist fast **800 km** lang.

Ich wurde immer gefragt, ob ich nicht Angst hätte, so allein im Turm. Nein, wir sind dort einfach dem Himmel näher.

Bericht und Fotos: Brigitte Gmach



Brigitte Gmach häkelt die 10 Meter lange Himmelsleiter.

Prämierter Marillenbrand vom Lechnerhof



Mitte November 2014 fand im Innsbrucker **Zentrum für Chemie und Biomedizin** in Anwesenheit von rund 400 Gästen die **20. Tiroler Schnapssprämierung** statt. In diesen letzten 20 Jahren entwickelte sich der einfache Schnaps durch den Einsatz und das **Qualitätsbewusstsein** der Brenner

zum **Tiroler Edelbrand**.

Auch **Hermann Huber** vom **Lechnerhof** stellte sich heuer dem strengen Urteil der internationalen Fachjury und wurde für seinen **Marillenbrand** mit 18 von 20 möglichen Punkten ausgezeichnet.



Bei der Prämierung in Innsbruck: Hermann Huber und Landwirtschaftskammer-Präsident Ing. Josef Hechenberger

Die Urkunde wurde ihm persönlich vom Landwirtschaftskammerpräsidenten Ing. **Josef Hechenberger** überreicht. Mit dieser Auszeichnung wurde ihm amtlich bestätigt, dass er hervorragende Edelbrände zu erzeugen vermag.



Brennprofi Hermann Huber

Am Lechnerhof werden mit viel Engagement und Fachkenntnis **14 verschiedene Edelbrände** gebrannt. Auch der *Pleassinger* gratuliert Hermann recht herzlich zu dieser großartigen Auszeichnung.

Bericht und Fotos: Hannes Sappl

Ama Dablam - das Matterhorn des Himalaya

Ein Bericht von Bergprofi Christian Huber

Am **1. Oktober 2014** bin ich zu einer Expedition nach **Kathmandu** (Nepal) aufgebrochen. Ziel war das „Matterhorn Nepals“, der **Ama Dablam** mit **6856 m** Höhe. Von Kathmandu ging's mit dem Hubschrauber ab nach Lukla. Von dort gingen wir zu Fuß ca. 80 km zum Basislager auf 4600 m. Nach ca. **12 Tagen Höhenanpassung** und Lagererrichtungen am Berg brachen wir am **18. Oktober** zum Gipfelanstieg auf.



Egal, wie hoch hinauf Christian kraxelt, das **Breitenbacher Gemeindewappen** ist immer dabei!



Bereit für den Aufstieg: Christian Huber, Stephan Keck und Bergführer Tsering. Im Hintergrund wartet der Ama Dablam auf seine Bezwingung.

Am nächsten Tag erreichten wir bei traumhaftem Wetter nach einem kräftezehrenden Aufstieg überglücklich den Gipfel. Die **Gipfeltemperatur** betrug ca. **minus 30 Grad C!**

Es war eine **sehr schwierige Expedition** mit gutem Ausgang. Ich möchte mich bei allen, die hinter mir gestan-



19. Oktober: Gipfelsieg mit Blick auf den Mount Everest! Der höchste Berg der Welt ist keine 20 km vom Ama Dablam entfernt. Bergführer Stephan Keck, der nepalesische Bergführer Tsering und Christian Huber (v. l.)

den haben, herzlich bedanken, besonders bei meiner Familie und natürlich auch bei meinem Bergführer **Stephan Keck**.

Bericht: Christian Huber
Fotos: Andreas Ehrensberger

Laufftreff:

Jahreshauptversammlung und Rekordjahr 2014!

Obmann **Andi Auer** konnte am **29. November** sehr viele junge und jung gebliebene LaufftrefflerInnen zur JHV begrüßen. Mit Stolz konnte er auf eine **tolle Saisonbilanz 2014** zurückblicken: 3 österr. Meistertitel, 22 Tiroler Meistertitel, 38 Meisterschaftsmedaillen, einen U18-Landesrekord, Einberufungen ins Nationalteam, Nominierungen in den ÖLV- und TLV-Kader, Einzelsiege und Gesamtteamsieg im Alpencup, Sieg Teamwertung Wien Marathon, Staffelfereinsrekord und viele andere tolle Leistungen.

Lukas Kruckenhauser wurde Österreichischer U14-Meister im Crosslauf. Zudem gewann er zusammen mit seinem Bruder **Stefan** und **Daniel Laner** auch noch den U14-Mannschaftstitel. **Hans Hollaus** verteidigte den Vorjahrestitel erfolgreich und wurde erneut Österr. Meister in der Klasse M60.

Neben den vielen Tiroler Meistertiteln in den Nachwuchs- und Alters-

klassen holte der Laufftreff mit **Markus Gschwentner** (5.000 m), **Markus Kopp** (1.500 m) und die Staffel 3x1.000 m (**Daniel Hofer, Richard Friedl, Markus Gschwentner**) auch noch 3 Tiroler Meistertitel in der allgemeinen Klasse nach Breitenbach.

Markus Kopp lief beim 5 km Straßenlauf in Innsbruck einen neuen Tiroler U18 Landesrekord in 15:56 Minuten und wurde in den ÖLV U18-Kader aufgenommen.

Lisa Achleitner und **Hannah Moser** wurden ins WU20-Berglaufnationalteam einberufen und erreichten bei der Berglauf-Europameisterschaft in Gap/Frankreich mit dem Nationalteam den 8. Platz.

Im **Alpencup** konnte der Laufftreff neben 4 Gesamteinzelsiegen und 12 Podestplätzen heuer erstmals auch die Teamwertung mit dem **Punkterekord** von 16.429 Punkten gewinnen.



Österr. Meister U14: Daniel Laner, Lukas und Stefan Kruckenhauser (v. l.) mit Trainer Richard Friedl

Beim **Wien Marathon** holte das **Juniorteam** nun schon zum 8. Mal die Teamwertung.

Nach den Sportlerehrungen wurden die **Neuwahlen** durch Vizebürgermeister Ing. **Valentin Koller** durchgeführt. Dabei konnte er Obmann Andi Auer und seinem Team zur Wiederwahl gratulieren und bedankte sich im Namen der Gemeinde für die vorbildliche Vereinsarbeit, vor allem im Nachwuchsbereich.

Zum Abschluss bedankte sich Andi Auer bei allen Athleten, Trainern, Betreuer, Eltern und Sponsoren, die zu diesen schönen Erfolgen beigetragen haben, und hob besonders das familiäre und gemeinsame Wirken aller Mitglieder hervor!

Eine vorweihnachtliche Stimmung verbreitete die anschließende Tombola und die Verteilung der Wichtelgeschenke!

Bericht: Hannes Kopp
Fotos: Laufftreff



Ehrung der Laufftreffseniorinnen:

Marianne Auer, Liselotte Thaler und Anni Lettenbichler (v. l.) sind die drei ältesten aktiven Laufftrefflerinnen, die noch regelmäßig am LT-Training teilnehmen (rechts: LT-Obmann Andi Auer)



Für die fleißigen Punktesammlerinnen im Alpencup Elena Hofer und Elena Laner (v. l.) gab es als Anerkennung ein Geschenk.

Weitere Fotos und Info auf der Laufftreff-Homepage:
www.laufftreff-breitenbach.at

Fackelwanderung

Mittwoch, **31. Dez. 2014**, ab 17 Uhr beim Gemeinschaftshaus

Kurz vor dem Jahreswechsel ist eine Fackelwanderung ein ganz besonderes Erlebnis für Einheimische und Gäste. **Fackeln** werden vom Tourismusverband zur Verfügung gestellt. Wem beim **einstündigen Marsch** noch nicht warm geworden ist, der kann sich im Anschluss an die Wanderung noch mit Tee oder Glühwein aufwärmen.

Die Teilnahme ist **kostenlos**, gutes Schuhwerk unbedingt erforderlich. Alle, die es gern stimmungsvoll haben, sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist am Silvesterabend um 17 Uhr hinterm Gemeindeamt Breitenbach.

SVB Generalversammlung 2014

Am 21. November fand beim Gasthof Krämerwirt die 46. Generalversammlung des Sportvereines Breitenbach statt.

Bei seinem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr ging Obmann **Hannes Rupprechter** vor allem auf die größten Hürden bei der Durchführung des **Pfingstfestes** ein. Anschließend folgten die durchwegs positiven **Berichte unserer sechs Sektionen** Fußball, Stocksport, Wintersport, Turnen, Kegeln und Rangeln vom vergangenen Vereinsjahr. Hervorzuheben sind vor allem die konstant guten Ergebnisse des SVB **Stocksport-Nachwuchses**, der in Zusammenarbeit mit dem **EV-Breitenbach** seit 2010 insgesamt **dreimal** den **Landesmeister-** und **viermal** den **Vize-Landesmeister-Titel** holte.

Richard Hosp wünschte sich eine **Neuregelung für Subventionen** von Vereinen in der Gemeinde. Vizebürgermeister **Ing. Valentin Koller** berichtete, dass die Gemeinde das Thema Vereinsunterstützung schon mehrmals bearbeitete, jedoch noch kein passendes Schema für die Umsetzung gefunden habe. Er versicherte aber, dass die Vereine **weiterhin bestmöglich unterstützt** werden, gab jedoch zu bedenken, dass sich die Abgaben der Gemeinde ab den kommenden Jahren aufgrund Gesetzesänderungen erhöhen werden.



Obm. Hannes Rupprechter, Vize-Bgm. Ing. Valentin Koller, Ehrenmitglied Walter Gschwenter, Gründungsmitglied Siegmund Adamer und Ehrenobmann Ossi Hochfilzer mit den druckfrischen **SVB-Sportnachrichten** (Vereinszeitung), die an die Breitenbacher Haushalte und die auswärtigen Vereinsmitglieder versandt wurde.

Zum Schluss gab es noch eine kleine **Tombola** unter den Anwesenden, bei der drei Gutscheine verlost wurden. Zu den glücklichen Gewinnern zählten **Erna Vorhofer, Rene Rappold** und **Christl Ascher**.

Bericht: Günter Steinberger
Foto: Peter Hohlrieder

Fitmarsch 2014

Wie jedes Jahr veranstaltete auch heuer der **Sportverein Breitenbach (Sektion Wintersport)** wieder den **Fitmarsch**. Breitenbach ist eine der wenigen Gemeinden, wo so eine Veranstaltung noch stattfindet. Rund **85 Teilnehmer** kamen zum Badl, wo pünktlich um 9 Uhr der Startschuss für die von **Toni Vorhofer** vorgegebene Strecke **Kleinsöll, Grattau, Grünbichl** fiel.

50 Minuten nach dem Start war auch schon unser erster Läufer **Philipp Haaser** (12 Jahre) vor **Christian Auer** wieder im Ziel, eine tolle Leistung. Der Großteil der Teilnehmer, zu denen auch Bürgermeister LA Ing. **Alois Margreiter** mit Gattin **Anne-marie** gehörten, meisterten die Runde aber auf die gemütliche Art. An der **Labestation „Grünbichl“** wurden die Teilnehmer mit Getränken versorgt.



Als kleine Belohnung für die Teilnahme bekamen unsere jüngsten Teilnehmer wieder ein „Guttsackl“, gesponsert von der **Sparkasse Breitenbach**, sowie eine Medaille umgehängt. Für jeden Erwachsenen gab es heuer ein Produkt vom **Bauernladen**.

Bericht: Günter Steinberger
Fotos: SVB

Die schnellsten an diesem Tag:
Philipp Haaser, Jonas Feichtner und Christian Auer (v. l.)



Labestation „Grünbichl“: Am letzten Kontrollpunkt gab's noch eine kleine Stärkung.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **1. März 2015**

Weitere Infos und Fotos auf der SVB-Homepage:
www.sv-breitenbach.at

Die Seite des Umweltberaters

Positive Jahresbilanz des Wertstoffsammelzentrums

Auch im Jahr **2013** kann das Wertstoffsammelzentrum wieder auf eine erfreuliche Jahresbilanz verweisen.

1733 Tonnen Müll wurden im vergangenen Jahr **fachgerecht entsorgt**, das entspricht einem Plus von **9 %**. Die Erlöse für das abgelaufene Jahr belaufen sich auf **€ 48.000.-**. Dass zu den Öffnungszeiten reges Treiben herrscht, zeigt die Zahl der Einfahrten: Insgesamt **62.388 Einfahrten** wurden im Jahr 2013 gezählt, **27.703** davon entfielen auf **Breitenbacher GemeindebürgerInnen**. Diese Zahlen bestätigen auch den zwischen Breitenbach und Kundl vereinbarten **Schlüssel von 45 %** bzw. 55 % der Aufwände und die nach wie vor **vorbildhafte und reibungslose Zusammenarbeit**.

Das **2010** eröffnete Wertstoffsammelzentrum war ein Pilotprojekt, das bis heute **wegweisenden Charakter** hat: so ist das Wertstoffsammelzentrum u. a. Vorbild für den neu-



en **Wertstoffhof in Wörgl**. Sogar Gemeindevertreter aus **Kärnten** reisten an, um sich von unserem Wertstoffsammelzentrum ein Bild zu machen. Ein Zeichen für die überregionale Vorbildwirkung und positive Resonanz dieses gelungenen Projekts!

Flohmarkt

Möchte mich noch bei allen, die mir bei der Organisation bzw. Durchführung des Flohmarktes am WSZ geholfen haben, recht herzlich bedanken, im Speziellen bei den **Breitenbacher Bäuerinnen** für die kulinarische Betreuung dieser wieder gelungenen Veranstaltung.

rechts: die Breitenbacher Bäuerinnen
bei der kulinarischen Betreuung der
Flohmarktbesucher



oben: Reges Interesse zeigten die vielen Flohmarktbesucher am 18. Oktober im WSZ. Fotos: Klaus Madersbacher

Restmüllabholung

Für 2015 bleibt alles gleich:

14-tägig, mittwochs an den geraden Kalenderwochen.

KW2: 7. Jän., KW4: 21. Jän., KW6: 4. Feb. usw.

Öffnungszeiten WSZ zu Weihnachten und Silvester

Hl. Abend, 24. Dez.: geschlossen. Dafür ist am Dienstag, **23. Dez.**, von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Silvester, 31. Dez.: geschlossen. Dafür ist am Dienstag, **30. Dez.**, von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Kompostierungsanlage Kundl

neue Winteröffnungszeiten:

Ab Dez. nur mehr an jedem **1. Samstag im Monat** von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Termine: 3. Jän., 7. Feb., 7. März

Weihnachtswünsche

Die Mitarbeiter des WSZ wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.



Berichte und Fotos:
Stefan Lengauer

Der Abfallberater Stefan Lengauer
recycling@breitenbach.tirol.gv.at
Tel.: 0664/2401687

Termine

Besinnlicher Weihnachtsnachmittag

beim Schopperanger
Sonntag **21. Dezember**,
ab 14.00 Uhr
Organisation: Sport- und
Kulturausschuss

Bauernmarkt

Samstag, 27. Dezember
Samstag, 10. Jänner
Samstag, 24. Jänner
Samstag, 7. Februar
Samstag, 21. Februar
Samstag, 7. März
Samstag, 21. März

Öffnungszeiten: jeweils
von 8 bis 12 Uhr

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:
Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister LA Ing. Alois Margreiter, GR Andreas Atzl (Obm. Kulturausschuss) und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „*Da Pleassinger*“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:

pleassinger@breitenbach.at

Cäcilienkonzert der BMK Breitenbach

Die BMK Breitenbach lädt Sie recht herzlich zu ihrem traditionellen Cäcilienkonzert am **26. Dezember** in den **Turnsaal der NMS Breitenbach** ein. Es erwarten Sie neben klassischer Blasmusik und modernen Arrangements heuer auch einige anspruchsvolle Solostücke, die von Kapellmeister **Oswald Ingruber** dirigiert werden. Durch das Programm führt Sie **Ilona Knoll**.

Beginn ist um **20 Uhr**.

Die Musikkapelle freut sich auf viele Besucher!

Breitenbacher Wirtshausgaudi

28. Dezember 2014, ab 19 Uhr

bei den Gasthöfen Krämerwirt, Rappold und Kaiserblick

16. Februar 2015 (Rosenmontag), **ab 19 Uhr**

bei den Gasthöfen Schwaiger, Schopper und Gwercher

Kirchliche Termine

Mittwoch, 24. 12. (Heiliger Abend):
6:00 Uhr: Rorate (Landjugendchor)
16:30 Uhr: Kinderweihnacht (NMS)
21:00 Uhr: Christmette (Kirchenchor)

Donnerstag, 25. 12. (Weihnachten):
8:30 Uhr: Festgottesdienst
(Kirchenchor)

Freitag, 26. 12. (Stefanietag):
8:30 Uhr: Hl. Messe (Bläsergruppe)
Sternsingerprobe nach der Hl.Messe

Mittwoch, 31.12.
16:00 Uhr: Dankgottesdienst

Donnerstag, 1. 1. 2015 (Neujahr):
8:30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 2. 1. und Montag, 5. 1.:
Sternsinger

Dienstag, 6. 1.:
8:30 Uhr: Hochamt mit Sternsängern
(Kirchenchor)

Samstag, 31. 1.
18:00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst
der Firmlinge

Sonntag, 1. 2.:
8:30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst
der Erstkommunionkinder

Spieltermine der Laienspielbühne „Castinglust und Rollenfrust“

Premiere: am **9. 1.2015** um 20.00 Uhr (Gasthof Rappold)

Weitere Termine:

10. 1. (20 Uhr), 11. 1. (14 Uhr), 14. 1. (20 Uhr),
15. 1. (20 Uhr), 16. 1. (20 Uhr) und 17. 1. (20 Uhr).

Kartenvorverkauf mit Platzauswahl startet ca. Mitte Dezember bei der Firma **Jordan Teppiche**. Kartenreservierungen sind leider nicht möglich.

Kinderfasching

Sonntag, **15. Feb.**, ab 13.30 Uhr
Start bei der NMS Breitenbach
Organisation: SVB

Er- & Sie-Stockschießen

Samstag, **14. Februar**, 13.30 Uhr
Wo: Asphaltheide beim Badl
Organisation: SVB

Schülerschitag & Vereinsmeisterschaft

Sonntag, **22. Februar**, Wildschönau/Tennladen

Vereinsschitag

Samstag, **14. März** (Schigebiet wird noch bekanntgegeben)

Gratulation an Altersjubilare

Oktober

Moser Johann und Anna, Schönau, **50. Hochzeitstag**
Ascher Johann, Oberdorf, 85. Geburtstag
Seiringer Horst, Oberdorf, 75. Geburtstag
Fellner Anna, Oberberg, 80. Geburtstag
Adamer Marianne, Oberdorf, 75. Geburtstag
Huber Johann, Oberdorf, 80. Geburtstag

November

Zeindl Maria, Haus, 95. Geburtstag
Auer Johann und Johanna, Ausserdorf, **50. Hochzeitstag**
Huber Simon und Anna, Haus, **50. Hochzeitstag**
Ruprechter Georg, Haus, 80. Geburtstag

Dezember

Schwaninger Johann, Ausserdorf, 75. Geburtstag
Fischer Maria, Moos, 75. Geburtstag
Mauracher Johann, Schönau, 85. Geburtstag
Schwaiger Jakob, Oberberg, 75. Geburtstag
Huber Josef und Anna, Dorf, **50. Hochzeitstag**

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr
Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr,
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr sowie am Samstag nach telefonischer Vereinbarung
unter der Tel.Nr.: 0664/5044526 oder 7274 DW 27

Sprechstunde Vize-Bgm.: Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr;
Tel.: 0699/12523211

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner DW 20
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30
Kanzlei: Harald Oswald DW 25
Gästemeldewesen: Thomas Schneider DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Sonja Gschwentner DW 24
Abfallberater Stefan Lengauer DW 36 bzw. 0664/2401687

Bauhof:

Walter Gschwentner 0664/1552931
Franz Thaler 0664/1552932
Hubert Hintner 0664/1552933
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten: **0664/8398604 (Bericht dazu S. 6!)**

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ)

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13 bis 19 Uhr

Ärztliche Bereitschaftsdienste für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Jänner

1., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
3./4., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
5., 19:00-7:00 Dr. Schwaighofer
6., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
10./11., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
17./18., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
24./25., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
31., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger

Februar

1., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
7./8., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
14./15., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
21./22., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
28., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger

März

1., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
7./8., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
14./15., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
21./22., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
28., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
29., 7:00-7:00 Dr. Bramböck

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Schwaighofer: 05338 / 8777
oder Handy: 0664 / 32 55 205
Dr. Margreiter: 05338 / 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005
oder Handy: 0664 / 28 39 176
Apotheke Kundl: 05338 / 8700

Tel.-Nr. für den WE- und Nachtbereitschaftsdienst:

Tel. 141

(siehe dazu auch Bericht auf S. 7!)

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion:

pleassing@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **1. März 2015**